

6. MIGRATIONS- BERICHT

2015-2022
LANDKREIS AURICH



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	4
Einleitung	4

BEVÖLKERUNG	5-16
Einwohner*innenzahl und anteilige Ausländer*innenzahl in den Gemeinden	5
Entwicklung der Gesamtzahl der im Landkreis Aurich aufhältigen Ausländer*innen 2015 bis 2022	7
Aufhältige Ausländer*innen nach Staatsangehörigkeit, Alter und Geschlecht im Landkreis Aurich	8
Leistungsberechtigte Ausländer*innen nach Asylbewerberleistungsgesetz von 2015 bis 2022	10
Ausländische und deutsche Staatsangehörige in den Ortsteilen der Stadt Aurich	12
Ausländische und deutsche Staatsangehörige in den Ortsteilen der Stadt Norden	14
Unbegleitete Minderjährige Ausländer*innen im Landkreis Aurich	16

BILDUNG UND QUALIFIZIERUNG	17-34
2.1 Vorschulische Bildung	17-18
Kinder mit Migrationshintergrund in den KiTas im Landkreis Aurich pro Gemeinde	17
2.2 Schulische Bildung	19-34
Schüler*innen mit Migrationshintergrund an Grundschulen im Landkreis Aurich nach Sozialräumen	19
Schüler*innen mit Migrationshintergrund an Schulen im Landkreis Aurich nach Schulformen	26
Schüler*innen mit Migrationshintergrund in den Berufsbildenden Schulen im Landkreis Aurich	31
Sprint-(Dual)-Klassen, BVJ-I, Sprachlernklassen der Berufsbildenden Schulen im Landkreis Aurich	32

2.3 Erwachsenenbildung	35-47
Integrationskurse im Landkreis Aurich	35
Sprachkurse im Landkreis Aurich	37
Qualifizierungsangebote für Neuzugewanderte im Landkreis Aurich	40
Teilnahme an Sprach- und Qualifizierungs- angeboten insgesamt	46
 BESCHÄFTIGUNG	 48-50
Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Landkreis Aurich	48
 AUSBLICK	 50
 Impressum	 51

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

im vorliegenden Bericht möchten wir Ihnen einen Überblick über die Migrationssituation im Landkreis Aurich im Jahr 2022 geben. Der Landkreis Aurich, gelegen in Niedersachsen, ist eine Region mit vielfältigen Herausforderungen und Chancen im Zusammenhang mit der Migration.

Der Migrationsbericht 2022 bildet die aktuellen demografischen Trends, der Herkunftsländer der Migrantinnen und Migranten, der Integrationsmaßnahmen und anderer relevanter Aspekte im Kontext der Migration im Landkreis Aurich umfassend ab. Ziel ist es, ein besseres Verständnis für die Auswirkungen der Migration auf die lokale Gemeinschaft zu schaffen und mögliche Ansatzpunkte für eine erfolgreiche Integration aufzuzeigen.

Der Bericht basiert auf umfangreichen Daten und Informationen aus verschiedenen Quellen, einschließlich staatlicher Behörden, lokaler Organisationen und Statistiken. Diese Daten wurden sorgfältig analysiert, um ein umfassendes Bild der Migrationslage im Landkreis Aurich zu zeichnen.

Im Folgenden werden wir Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Erkenntnisse des Migrationsberichts 2022 geben, darunter die Anzahl der neu zugewanderten Personen, die Verteilung nach Herkunftsländern, die demografische Entwicklung und die wichtigsten Integrationsmaßnahmen.

Mit diesem Migrationsbericht möchten wir das Bewusstsein für die Situation von Migrantinnen und Migranten im Landkreis Aurich schärfen und die Bedeutung von Netzwerken und speziellen Integrationsmaßnahmen hervorheben. Wir hoffen, dass dieser Bericht als Grundlage für weitere Diskussionen und Maßnahmen zur Verbesserung der Unterstützung und Integration von Migrantinnen und Migranten dienen kann.

Mit freundlichen Grüßen

Das Autorenteam des Migrationsberichts Landkreis Aurich 2022

EINLEITUNG

Im Jahr 2022 wurden im Landkreis Aurich verschiedene Angebote speziell für Migrantinnen und Migranten bereitgestellt, um ihnen bei ihrer Integration zu helfen:

- **Begleitung und Betreuung:** Die KVHS Aurich-Norden unterstützt in Alltagssituationen (Behördengänge, Arztbesuche, etc.). Des Weiteren werden durch die Alltagshilfe in der Sprachmittlung allgemein, aber auch in Konfliktsituationen viele Situationen präventiv begleitet. Die Benennung zuständiger Ansprechpartner, die Unterstützung von Ehrenamtlichen und die enge Zusammenarbeit mit dem Team der Freiwilligenagentur unter Einbindung der jeweiligen Netzwerkpartner vor Ort, erleichtert ganz vielen Menschen die Integration im Landkreis Aurich.
- **Sprach- und Integrationskurse:** Verschiedene Träger bieten Deutschkurse für Migrantinnen und Migranten an. Diese Kurse dienen dazu, die Sprachkenntnisse zu verbessern und die Kommunikation im Alltag und am Arbeitsplatz zu erleichtern. Neben Sprachkursen wer-

den auch Integrationskurse angeboten. Diese Kurse umfassen nicht nur den Sprachunterricht, sondern bieten auch Informationen über das Leben in Deutschland, das deutsche Rechtssystem, das Bildungssystem und die Arbeitswelt.

- **Beratungsstellen:** Es gibt verschiedene Beratungsstellen im Landkreis Aurich, die Migrantinnen und Migranten bei Fragen und Herausforderungen im Zusammenhang mit ihrer Integration unterstützen. Hierzu gehören beispielsweise Migrationsberatungsstellen, die bei Behördengängen, der Anerkennung von Abschlüssen und der Arbeitssuche helfen.
- **Unterstützung bei der Jobsuche:** Es werden Maßnahmen ergriffen, um Migrantinnen und Migranten bei der Arbeitsplatzsuche und beruflichen Integration zu unterstützen. Dazu gehören Jobmessen, Workshops zur Erstellung von Bewerbungsunterlagen, Berufsberatung und Vermittlung zu regionalen Arbeitgebern.

- **Kulturelle Veranstaltungen:** Der Landkreis Aurich organisiert kulturelle Veranstaltungen, um den Austausch zwischen verschiedenen Kulturen zu fördern und das Verständnis füreinander zu stärken. Hierzu können interkulturelle Festivals, Ausstellungen, Konzerte oder kulturelle Workshops gehören.
- **Soziale Integration:** Es werden Aktivitäten und Angebote organisiert, um die soziale Integration von Migrantinnen und Migranten zu fördern. Dies kann die Einbindung in Sportvereine, Nachbarschaftsinitiativen, ehrenamtliche Tätigkeiten oder die Unterstützung bei der Wohnungssuche umfassen.

Diese Angebote dienen dazu, Migrantinnen und Migranten im Landkreis Aurich bestmöglich zu unterstützen und ihnen bei der Integration in die deutsche Gesellschaft zu helfen. Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass die konkreten Angebote und Maßnahmen von Jahr zu Jahr variieren können und von den aktuellen Bedürfnissen und Ressourcen abhängen.

BEVÖLKERUNG

1. Einwohner*innenzahl und anteilige Ausländer*innenzahl in den Gemeinden

Definition des Indikators

In Deutschland lebende Ausländer*innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und sich nicht nur für einen kurzen Zeitraum in Deutschland aufhalten. Deutsche, die gleichzeitig eine andere Staatsangehörigkeit besitzen, werden nicht zur ausländischen Bevölkerung gezählt. Der Ausländer*innenanteil stellt den Anteil der Ausländer*innen an der gesamten Einwohner*innenzahl der Gemeinden dar. Stand der Angaben ist der 30. September 2022.

Methodische Hinweise

Die Angaben zu Einwohner*innen deutscher und ausländischer Herkunft werden von den Einwohnermeldeämtern der Gemeinden erhoben und gemeldet.

Erläuterungen

Im September 2022 lebten im Landkreis Aurich 13.318 Ausländer*innen. Der Anteil an der Gesamtbevölkerung betrug 6,9%. Auf den drei Inseln des Landkreises Aurich (Baltrum, Juist, Norderney) ist der Anteil der Ausländer*innen an der Gesamtbevölkerung am höchsten. Dies hängt vor allem mit dem hohen Bedarf an Arbeitskräften im gastronomischen Bereich zusammen. Ebenfalls hoch sind die Ausländer*innenanteile in den beiden Städten Aurich und Norden. Die wenigsten ausländischen Einwohner*innen gibt es dagegen mit 1,9% in der Gemeinde Großheide.

In Tabelle 1 sind alle Zahlen sowohl absolut als auch in Prozent angegeben. Das Balkendiagramm in Grafik 1 veranschaulicht das Verhältnis von ausländischen zu deutschen Einwohner*innen in absoluten Zahlen in den verschiedenen Gemeinden.

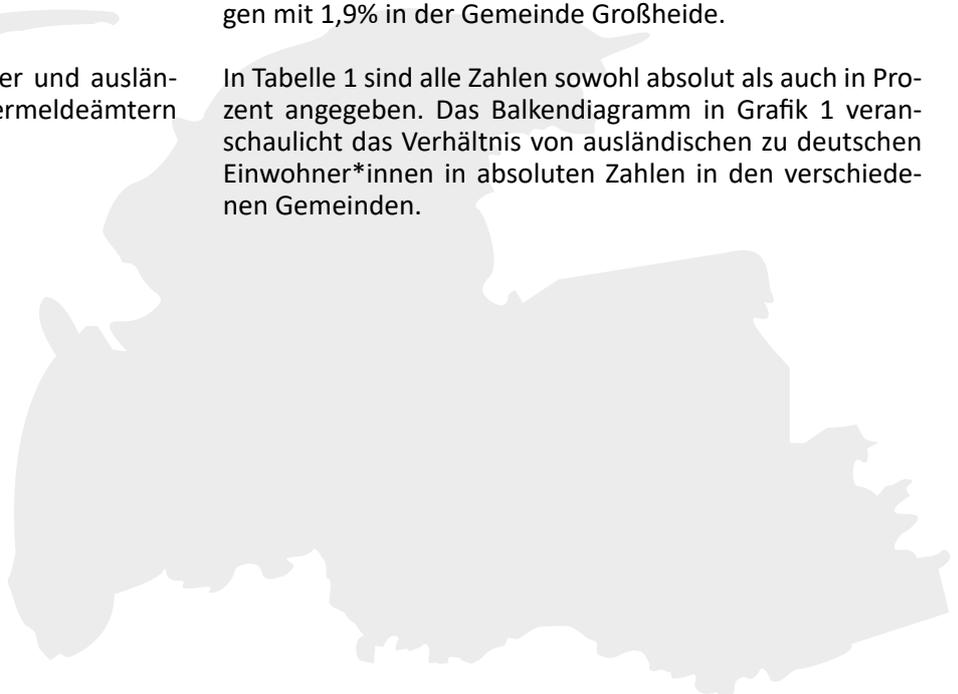


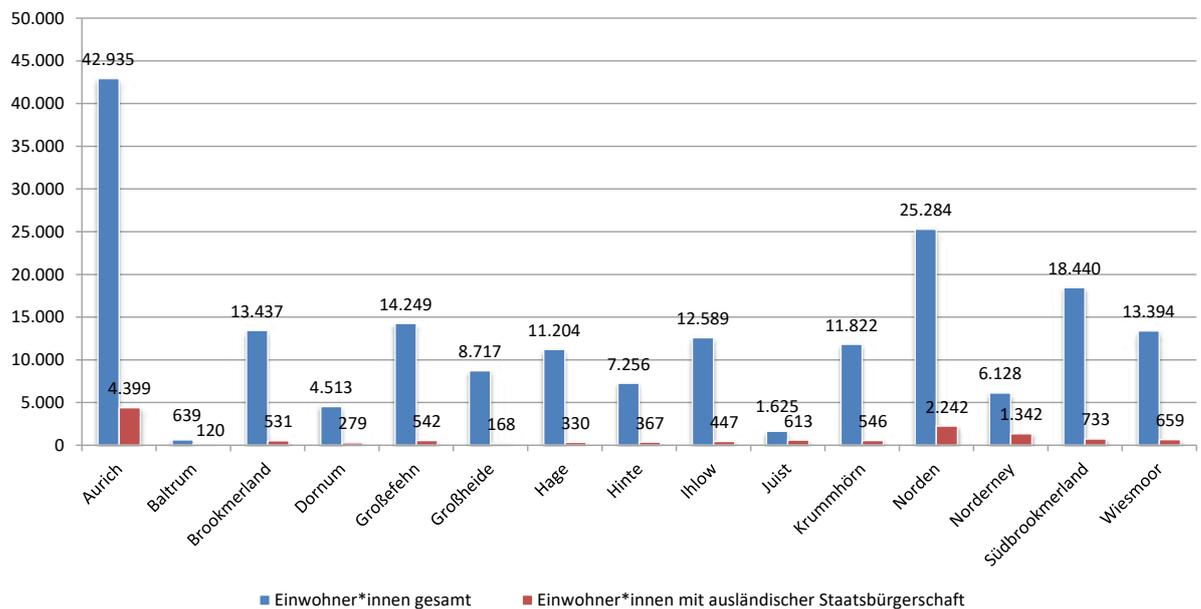
Tabelle 1
Stand
2022

Einwohner*innenzahl und anteilige Ausländer*innenzahl in den Gemeinden

Nr.	Stadt/Gemeinde	Einwohner*innen gesamt	Einwohner*innen mit ausländischer Staatsbürgerschaft	Einwohner*innen mit ausländischer Staatsbürgerschaft in Prozent	Einwohner*innen mit deutscher Staatsbürgerschaft
1	Aurich	42.935	4.399	10,2%	38.536
2	Baltrum	639	120	18,8%	519
3	Brookmerland	13.437	531	4,0%	12.906
4	Dornum	4.513	279	6,2%	4.234
5	Großefehn	14.249	542	3,8%	13.707
6	Großheide	8.717	168	1,9%	8.549
7	Hage	11.204	330	2,9%	10.874
8	Hinte	7.256	367	5,1%	6.889
9	Ihlow	12.589	447	3,6%	12.142
10	Juist	1.625	613	37,7%	1.012
11	Krummhörn	11.822	546	4,6%	11.276
12	Norden	25.284	2.242	8,9%	25.042
13	Norderney	6.128	1.342	21,9%	4.786
14	Südbrookmerland	18.440	733	4,0%	17.707
15	Wiesmoor	13.394	659	4,9%	12.735
	Unbekannt				
	Gesamt	192.232	13.318	6,9%	178.914

Grafik 1
Stand
2022

Ausländische Einwohner*innen der Gemeinden im Verhältnis zu den gesamten Einwohner*innen



2. Entwicklung der Gesamtzahl der im Landkreis Aurich aufhältigen Ausländer*innen 2015 bis 2022

Methodische Hinweise

Die Ausländerstatistik gibt einen umfassenden Überblick über die ausländische Bevölkerung. Die Auszählung erfolgt über das beim Bundesverwaltungsamt geführte Ausländerzentralregister (AZR). Sie beinhaltet Informationen zu Staatsangehörigkeit, Aufenthaltsstatus, Aufenthaltsdauer, Alter und Familienstand der Ausländer*innen. Die Mitglieder der Stationierungstreitkräfte sowie der diplomatischen und konsularischen Vertretungen in der Bundesrepublik Deutschland mit ihren Familien sind nicht in der Statistik enthalten, da sie nicht den Bestimmungen des Aufenthaltsgesetzes unterliegen.

**Tabelle 2
Stand
2022**

Entwicklung der Gesamtzahl der im Landkreis Aurich aufhältigen Ausländer*innen 2014 bis 2022

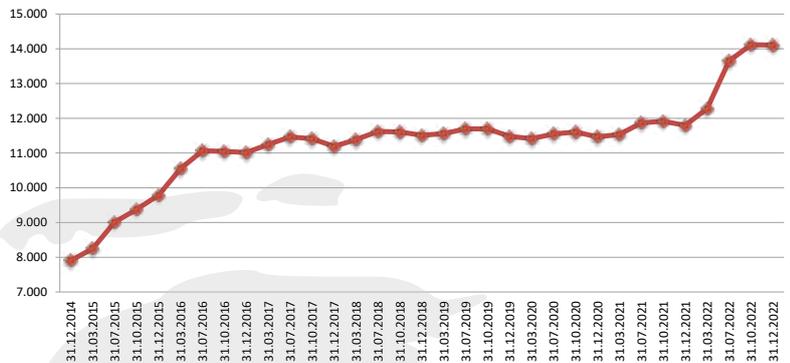
Zeitpunkt	Gesamtzahl	Veränderung ggü. vorherigem Zeitpunkt
31.12.2014	7.903	
31.03.2015	8.247	344
31.07.2015	9.012	765
31.10.2015	9.377	365
31.12.2015	9.789	412
31.03.2016	10.552	763
31.07.2016	11.066	514
31.10.2016	11.046	-20
31.12.2016	11.016	-30
31.03.2017	11.245	229
31.07.2017	11.464	219
31.10.2017	11.407	-57
31.12.2017	11.191	-216
31.03.2018	11.386	195
31.07.2018	11.624	238
31.10.2018	11.606	-18
31.12.2018	11.510	-96
31.03.2019	11.560	50
31.07.2019	11.696	136
31.10.2019	11.691	-5
31.12.2019	11.478	-213
31.03.2020	11.416	-62
31.07.2020	11.550	134
31.10.2020	11.606	56
31.12.2020	11.464	-142
31.03.2021	11.536	72
31.07.2021	11.869	333
31.10.2021	11.915	46
31.12.2021	11.795	-120
31.03.2022	12.281	486
31.07.2022	13.651	1.370
31.10.2022	14.118	467
31.12.2022	14.105	-13

Erläuterungen

Die Tabelle 2 und die Grafik 2 stellen die Entwicklung der im Landkreis Aurich aufhältigen Ausländer*innen dar. Begonnen wurde mit dem Zeitpunkt 31.12.2014. Es wurden jeweils vier aussagekräftige Monate aus den Jahren 2015 bis 2022 ausgewählt. Es zeigte sich, dass die Zahlen der im Landkreis Aurich gemeldeten Ausländer*innen seit 2014 stetig angestiegen sind. Seit dem 31.07.2018 hat sich die Zahl zunächst ohne große Sprünge eingependelt. Anstiege in den Sommermonaten entgegen der Abstiege zu den Wintermonaten lassen sich auf die Zu- und Abwanderung von Saisonarbeitskräften zurückführen. Bereits zum 31.03.2022 lässt sich ein größerer Anstieg als in den Vorjahren verzeichnen. Zum 31.07.2023 erreicht der Wert an gemeldeten Ausländer*innen einen neuen Spitzenwert mit einem Zuwachs von 1.370 Personen im Landkreis Aurich. Erst zum Ende des Jahres gehen die Zuwanderungszahlen leicht, aber nicht signifikant und deutlich geringer als im Dezember 2021 zurück. Zur besseren Lesbarkeit der Unterschiede wurde in der Grafik 2 nicht mit der Anzahl 0, sondern der Anzahl 7000 der aufhältigen Ausländer*innen begonnen.

**Grafik 2
Stand
2022**

Entwicklung der Gesamtzahl der im Landkreis Aurich aufhältigen Ausländer*innen 2014 - 2022



3. Aufhältige Ausländer*innen nach Staatsangehörigkeit, Alter und Geschlecht im Landkreis Aurich

Erläuterungen

Die Grafiken 3-5 zeigen die in den Jahren 2015 bis 2022 im Landkreis Aurich aufhältigen Ausländer*innen mit Stand Dezember des jeweiligen Jahres. Grafik 3 zeigt die Verteilung der Ausländer*innen nach Herkunftsland im Dezember 2022 an. Die 15 häufigsten Herkunftsländer wurden dabei separat aufgeführt. Die größte vertretene Nationalität im Jahr 2022 ist die Ukraine (1823), gefolgt von der Arabische Republik Syrien (1790). Darauf folgen Polen an dritter (1437) und Rumänien (1278) an vierter Stelle. An fünfter Stelle stehen 718 Personen aus den Niederlanden. Danach folgen in weniger großen Abständen weitere Personengruppen. Neu in der TOP 15 ist im Jahr 2022 Kroatien mit 185 Personen. Personen aus der Ukraine stehen in 2022 erstmalig an der Spitze der Top 15 Herkunftsländer. Die Anzahl an im Landkreis Aurich aufhältigen Ausländer*innen aus den weiteren TOP 15 Herkunftsländern ist hingegen nahezu gleichbleibend zu 2021.

Die Staatsangehörigen, die nicht aus einem der Top 15 Länder kommen, wurden unter sonstige Staatsangehörigkeiten mit 3238 Personen zusammengefasst.

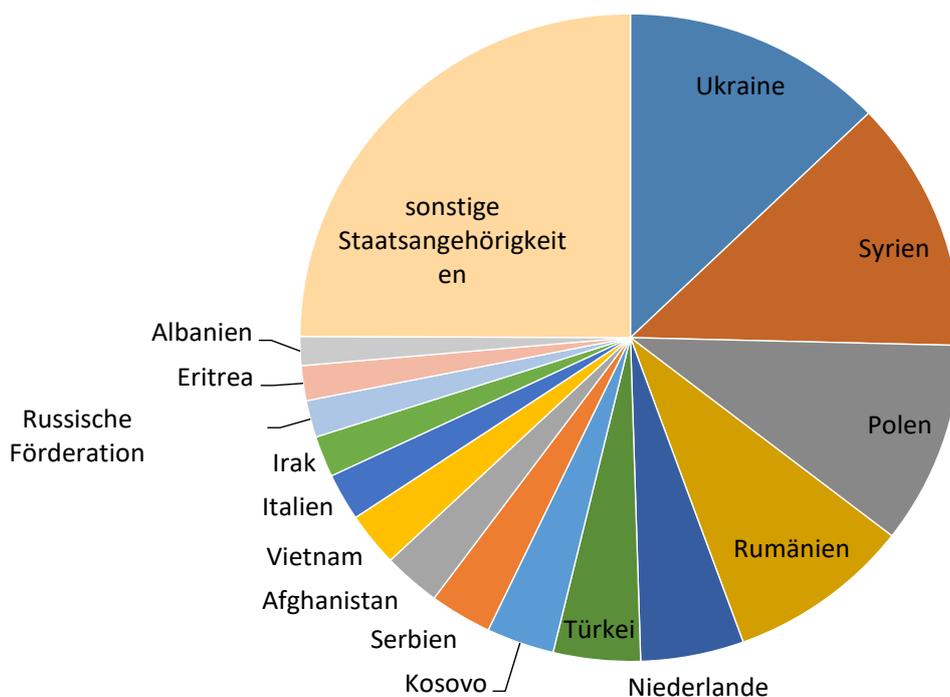
Die Staatsangehörigen, die nicht aus einem der Top 15 Länder kommen, wurden unter sonstige Staatsangehörigkeiten mit 3238 Personen zusammengefasst.

Die Verteilung der ausländischen Staatsangehörigen im Landkreis Aurich nach Alter wird in Grafik 4 dargestellt. Insgesamt 7745 Personen waren im Dezember 2022 unter 35 Jahre alt. Damit ist diese Gruppe stärker vertreten als die ab 35-Jährigen mit 6627 Personen. Die erste Gruppe beinhaltet sowohl die schulpflichtigen Personen als auch diejenigen, die am Anfang ihrer beruflichen Laufbahn stehen und daher häufig besondere Unterstützung im Übergang in den Arbeitsmarkt benötigen.

Grafik 5 zeigt die Verteilung ausländischer Staatsangehörigkeiten nach Geschlecht, wobei die männlichen Ausländer etwas in der Überzahl sind. Im Vergleich zu 2021 ist der Zuwachs bei weiblichen Ausländerinnen im Jahr 2022 jedoch größer als der bei männlichen Ausländern. Bei sieben Personen ist das Geschlecht unbekannt.

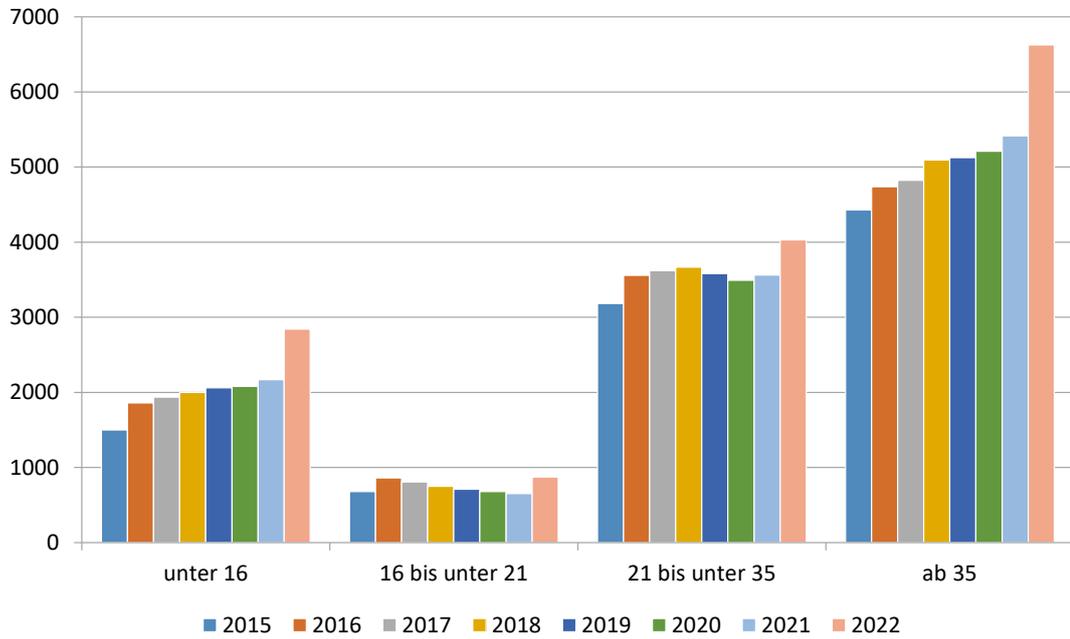
Grafik 3
Stand
2022

Ausländer nach Staatsangehörigkeit im Dezember 2022



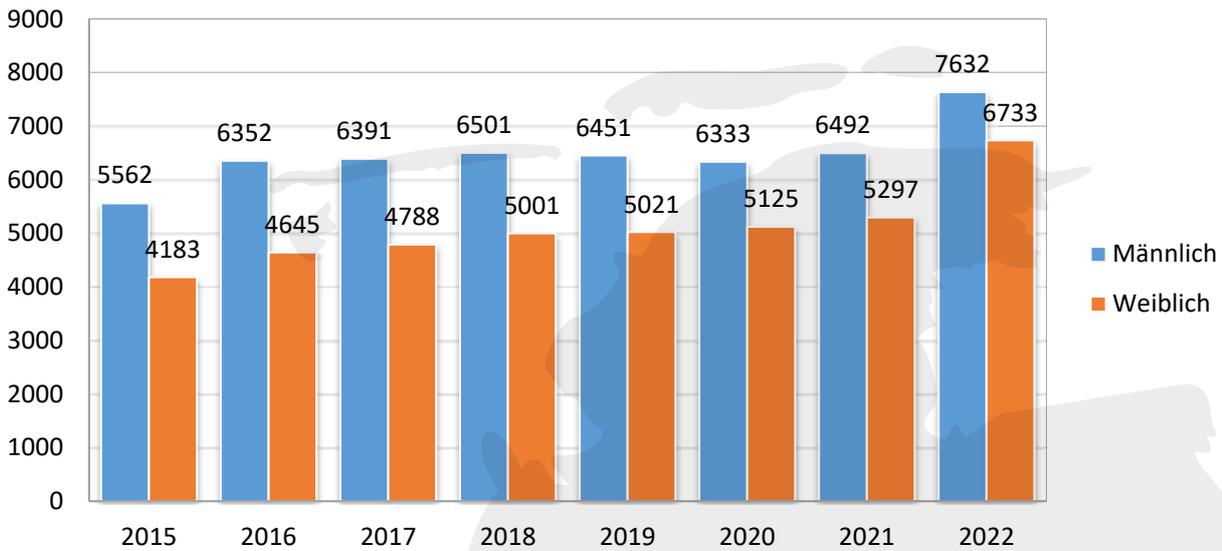
Grafik 4
Stand
2022

Ausländische Staatsangehörige nach Alter



Grafik 5
Stand
2022

Ausländische Staatsangehörige nach Geschlecht



4. Leistungsberechtigte Ausländer*innen nach Asylbewerberleistungsgesetz von 2015 bis 2022

Definition des Indikators

Wer nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) leistungsberechtigt ist, legt der §1 des AsylbLG fest. Darunter fallen Personen, die sich im laufenden Asylverfahren befinden oder einen Asylfolgeantrag gestellt haben (Inhaber einer Aufenthaltsgestattung), abgelehnte Asylbewerber*innen, bei denen es Gründe gibt, die einer Ausreise entgegenstehen (Inhaber einer Duldung) oder Personen, denen aus humanitären oder gesundheitlichen Gründen eine Aufenthaltserlaubnis erteilt wurde. Es sind auch Personen leistungsberechtigt, die vollziehbar ausreisepflichtig sind. Ehegatten oder minderjährige Kinder der vorgenannten Personenkreise sind ebenfalls leistungsberechtigt nach dem AsylbLG. Für die Gewährung der Leistungen nach dem AsylbLG sind die Sozialämter zuständig (hier das Sozialamt des Landkreis Aurich).

Methodische Hinweise

Die Zahlen der Leistungsberechtigten nach dem AsylbLG wurden vom Sozialamt des Landkreises Aurich zur Verfügung gestellt. Die Daten wurden im April 2018 zusammengestellt und werden laufend aktualisiert.

Erläuterungen

Die Tabelle 3 zeigt die Entwicklung der Leistungsberechtigten nach dem AsylbLG von Anfang 2015 bis Ende 2022. In Grafik 6 werden die Entwicklungen veranschaulicht. In den Jahren 2015/2016 ist ein überdurchschnittlich hoher Anstieg zu verzeichnen, welcher sich auf die damalige Flüchtlingswelle zurückführen lässt. Danach sind die Zahlen zunächst rückläufig und pendeln sich bis 2021 ein. Nachdem es im IV. Quartal 2021 lediglich 572 Personen im AsylbLG gab, ist zum I. Quartal 2022 ein signifikanter Anstieg zu verzeichnen. Im Laufe des Jahres gleichen sich die Zahlen wieder den Werten der Jahre 2018 bis 2021 an. Ein hoher Anstieg der Personen im AsylbLG in der ersten Hälfte des Jahres 2022 ist auf die Flüchtlingswelle aus der Ukraine zurück zu führen. Zwar nahmen die Zuwanderungszahlen in der zweiten Hälfte des Jahres 2022 nicht ab, aber Ukrainer*innen haben mit der Erteilung Aufenthaltserlaubnis nach § 24 Aufenthaltsgesetz seit dem 1. Juni 2022 Zugang zum Arbeitsmarkt und erhalten dadurch keine Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

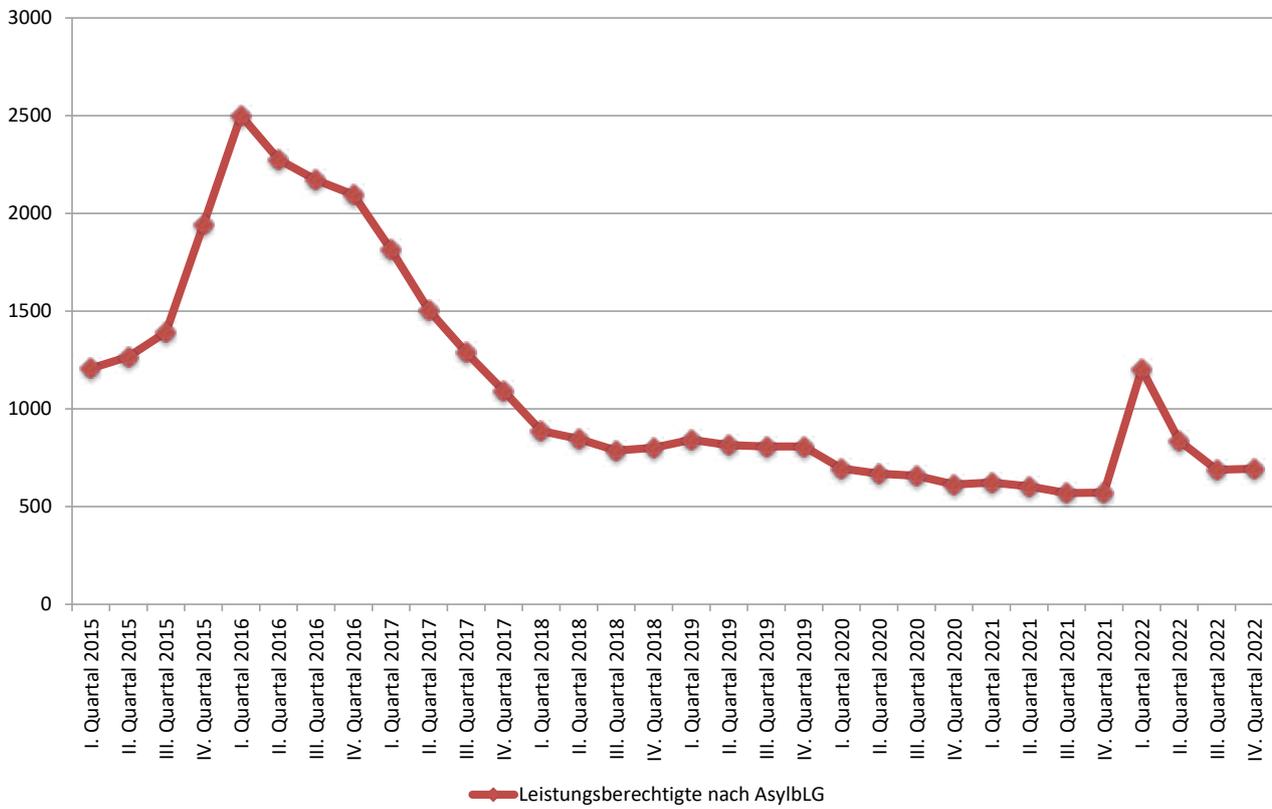
Leistungsberechtigte Ausländer*innen nach Asylbewerberleistungsgesetz von 2015 bis 2022

Quartal/Jahr	Leistungsberechtigte nach AsylbLG
I. Quartal 2015	1207
II. Quartal 2015	1267
III. Quartal 2015	1392
IV. Quartal 2015	1942
I. Quartal 2016	2501
II. Quartal 2016	2276
III. Quartal 2016	2171
IV. Quartal 2016	2095
I. Quartal 2017	1813
II. Quartal 2017	1507
III. Quartal 2017	1289
IV. Quartal 2017	1092
I. Quartal 2018	887
II. Quartal 2018	846
III. Quartal 2018	787
IV. Quartal 2018	801
I. Quartal 2019	842
II. Quartal 2019	814
III. Quartal 2019	807
IV. Quartal 2019	808
I. Quartal 2020	695
II. Quartal 2020	669
III. Quartal 2020	658
IV. Quartal 2020	612
I. Quartal 2021	623
II. Quartal 2021	603
III. Quartal 2021	569
IV. Quartal 2021	572
I. Quartal 2022	1203
II. Quartal 2022	837
III. Quartal 2022	688
IV. Quartal 2022	693

Tabelle 3
Stand
12/2022

Grafik 6
Stand
2022

Leistungsberechtigte nach AsylbLG



5. Ausländische und deutsche Staatsangehörige in den Ortsteilen der Stadt Aurich

Methodische Hinweise

Die Daten wurden von den jeweils zuständigen Einwohnermeldeämtern abgefragt und geben Aufschluss über Einwohner*innen mit deutscher und Einwohner*innen mit ausländischer Staatsbürgerschaft. Die Anzahl der Doppelstaatler*innen wurde in der vorliegenden Statistik zu den deutschen Staatsangehörigen gezählt. Die Daten wurden im Dezember 2022 erhoben.

Erläuterungen

Die Tabelle 4 zeigt die Anzahl der deutschen und der ausländischen Einwohner*innen der verschiedenen Auricher Ortsteile in absoluten Zahlen und als Prozentanteile. Die Grafik 9 verdeutlicht die Zahlen anhand eines Balkendiagramms. Besonders hoch ist der prozentuale Anteil der ausländischen Staatsangehörige in der Stadt Aurich mit 18,9 % und im Ortsteil Sandhorst mit 14,9 %. Kleinere Ortsteile wie Pfalzdorf oder Spekendorf weisen einen vergleichsweise geringen Anteil an ausländischen Einwohner*innen auf. Im Jahr 2021 lag der Anteil an Einwohner*innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit im gesamten Bereich bei 8,7 %. In 2022 stieg dieser Anteil auf 9,8 % an.

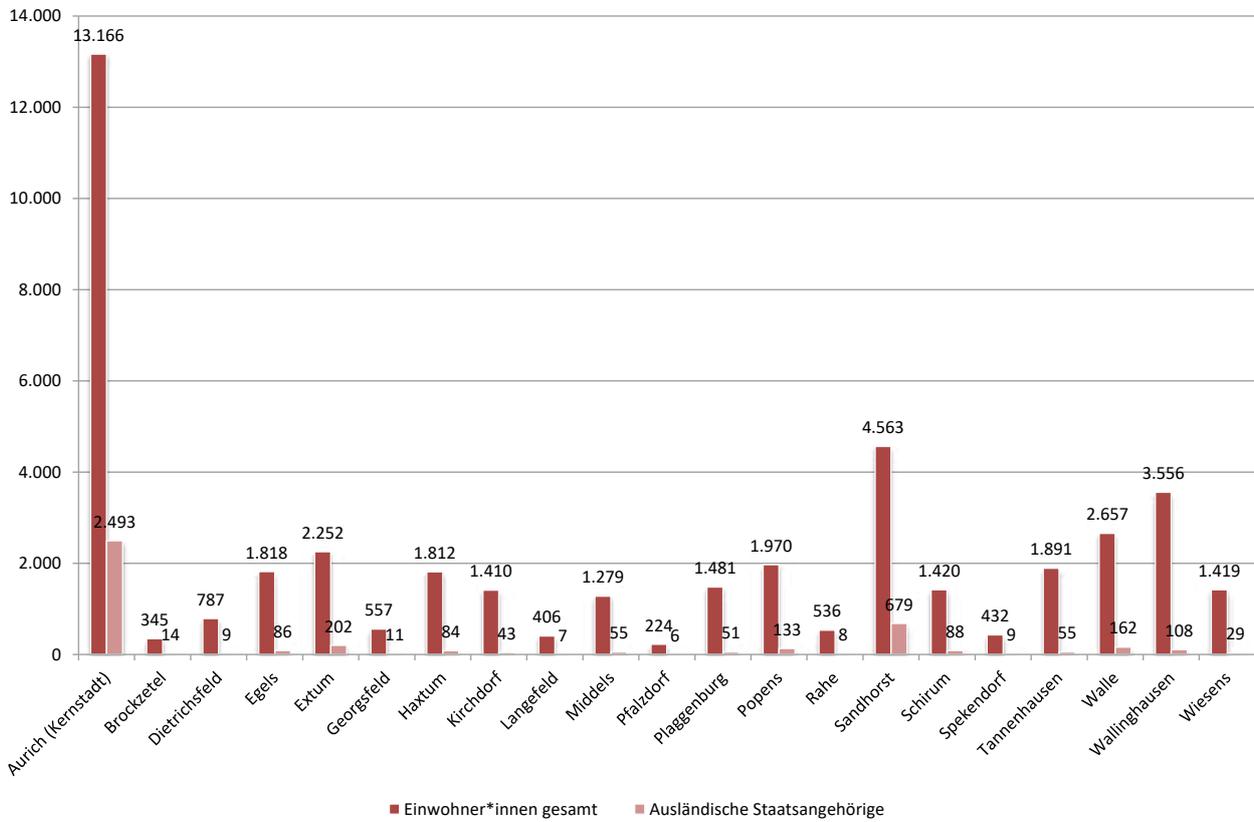
Tabella 4
Stand
2022

Ausländische und deutsche Staatsangehörige in den Ortsteilen der Stadt Aurich

Ort	Einwohner*innen gesamt	Deutsche Staatsangehörige	Ausländische Staatsangehörige	Ausländische Staatsangehörige in Prozent	Deutsche Staatsangehörige in Prozent
Aurich (Kernst)	13.166	10.630	2.493	18,9%	80,7%
Brockzetel	345	335	14	4,1%	97,1%
Dietrichsfeld	787	773	9	1,1%	98,2%
Egels	1.818	1.719	86	4,7%	94,6%
Extum	2.252	2.035	202	9,0%	90,4%
Georgsfeld	557	565	11	2,0%	101,4%
Haxtum	1.812	1.713	84	4,6%	94,5%
Kirchdorf	1.410	1.382	43	3,0%	98,0%
Langefeld	406	407	7	1,7%	100,2%
Middels	1.279	1.206	55	4,3%	94,3%
Pfalzdorf	224	219	6	2,7%	97,8%
Plaggenburg	1.481	1.434	51	3,4%	96,8%
Popens	1.970	1.850	133	6,8%	93,9%
Rahe	536	528	8	1,5%	98,5%
Sandhorst	4.563	3.930	679	14,9%	86,1%
Schirum	1.420	1.310	88	6,2%	92,3%
Spekendorf	432	421	9	2,1%	97,5%
Tannenhäuser	1.891	1.859	55	2,9%	98,3%
Walle	2.657	2.505	162	6,1%	94,3%
Wallinghäuser	3.556	3.461	108	3,0%	97,3%
Wiesens	1.419	1.388	29	2,0%	97,8%
Gesamtsumm	43.981	39.670	4.332	9,8%	90,2%

Grafik 7
Stand
2022

Ausländische Staatsangehörige im Verhältnis zu allen Einwohner*innen der Stadt Aurich



6. Ausländische und deutsche Staatsangehörige in den Ortsteilen der Stadt Norden

Erläuterungen

Die Tabelle 5 zeigt die Anzahl der deutschen und der ausländischen Einwohner*innen der verschiedenen Norder Ortsteile in absoluten Zahlen und als Prozentanteile. Die Grafik 11 zeigt die gesamte Einwohner*innenzahl der Ortsteile und die Anzahl der Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft. Die Grafik 12 zeigt das prozentuale Verhältnis von Einwohner*innen mit und ohne deutsche Staatsbürgerschaft in den Ortsteilen bzw. im Norder Stadtgebiet.

Besonders hoch ist der Anteil der Einwohner*innen mit ausländischer Staatsbürgerschaft in Norddeich (14,3%) und der Stadt Norden (12,0%). Im Vergleich dazu weist der Ortsteil Neuwesteel (1,4%) einen sehr geringen Anteil ausländischer Staatsbürger*innen auf. Besonders hoch ist der

Anteil im Ortsteil Westermarsch II, hier hatten zum Stichtag (31.12.2022) 38,3 % der Einwohner*innen eine ausländische Staatsangehörigkeit. Dies ist auf die Einrichtung der zentralen Anlaufstelle Utlandshörn, im Ortsteil zurückzuführen. Im Vergleich zu 2021 ist der Anteil an Einwohner*innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit um 3,2% angestiegen. Damit ist der Zuwachs an Einwohner*innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit in der Stadt Norden höher als in der Stadt Aurich.

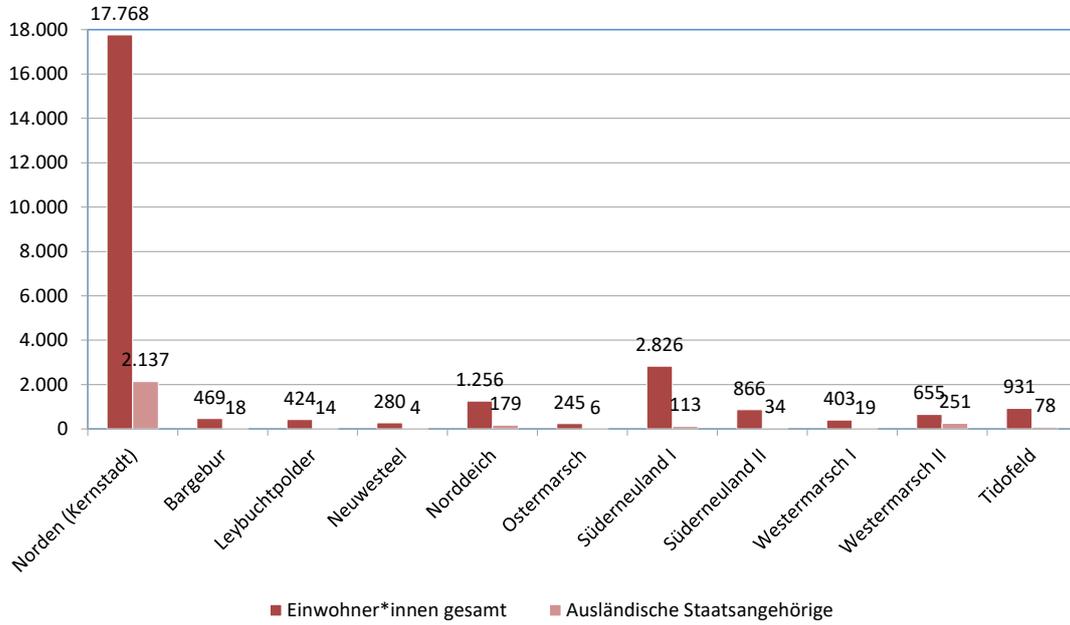
Tabelle 5
Stand
2022

Ausländische und deutsche Staatsangehörige in den Ortsteilen der Stadt Norden

Ortsteil	Einwohner*innen gesamt	Deutsche Staatsangehörige	Ausländische Staatsangehörige	Ausländische Staatsangehörige in Prozent	Deutsche Staatsangehörige in Prozent
Norden (Kernstadt)	17.768	15.631	2.137	12,0%	88,0%
Bargebur	469	451	18	3,8%	96,2%
Leybucht-polder	424	410	14	3,3%	96,7%
Neuwesteel	280	276	4	1,4%	98,6%
Norddeich	1.256	1.077	179	14,3%	85,7%
Ostermarsch	245	239	6	2,4%	97,6%
Süderneuland I	2.826	2.713	113	4,0%	96,0%
Süderneuland II	866	832	34	3,9%	96,1%
Westermarsch I	403	384	19	4,7%	95,3%
Westermarsch II	655	404	251	38,3%	61,7%
Tidofeld	931	853	78	8,4%	91,6%
Gesamt	26.123	23.270	2.853	10,9%	89,1%

Grafik 8
Stand
2022

Ausländische Staatsangehörige im Verhältnis zu allen Einwohner*innen der Stadt Norden



7. Unbegleitete Minderjährige Ausländer*innen im Landkreis Aurich

Definition des Indikators

UMA steht für Unbegleitete Minderjährige Ausländer*innen. Es handelt sich um Kinder und Jugendliche, die eigene Fluchterfahrung aufweisen. Die Jugendlichen sind überwiegend zwischen 15 und 18 Jahre alt. Sie wurden seit Ende 2015 hauptsächlich über die Landesverteilungsstelle, insbesondere aus Bremen, in den Landkreis Aurich zugewiesen.

Methodische Hinweise

Die Zahl der im Landkreis Aurich betreuten UMA wird durch das Amt für Kinder, Jugend und Familie erhoben, welches als Jugendhilfeträger für die Betreuung und Unterbringung der UMA zuständig ist.

Erläuterungen

Die Tabelle 6 und die Grafik 9 zeigen die Entwicklung der Anzahl der im Landkreis Aurich betreuten UMA, von Ende 2015 bis Ende 2022. Von Dezember 2015 bis März 2016 stieg die Zahl stark von 41 auf 119 Personen, die kurzfristig untergebracht und betreut werden mussten. Der Spitzenwert von 126 UMA wurde zweimal erreicht – im Juli und im Dezember 2016. Bis Dezember 2021 flachte die Anzahl weiter ab. Ende 2022 wurden erstmals seit 2020 wieder über 40 UMA im Landkreis Aurich betreut.

Die Unterbringung der Kinder und Jugendlichen erfolgt in Zusammenarbeit mit den örtlichen Trägern der Jugendhilfe (KVHS, Leinerstift, Nazareth, IFI, Perspektive). Aufgrund der sinkenden Fallzahlen wurden einige Einrichtungen verkleinert oder geschlossen. Der aktuelle Bedarf an Plätzen wird durch die Träger vor Ort bereitgestellt.

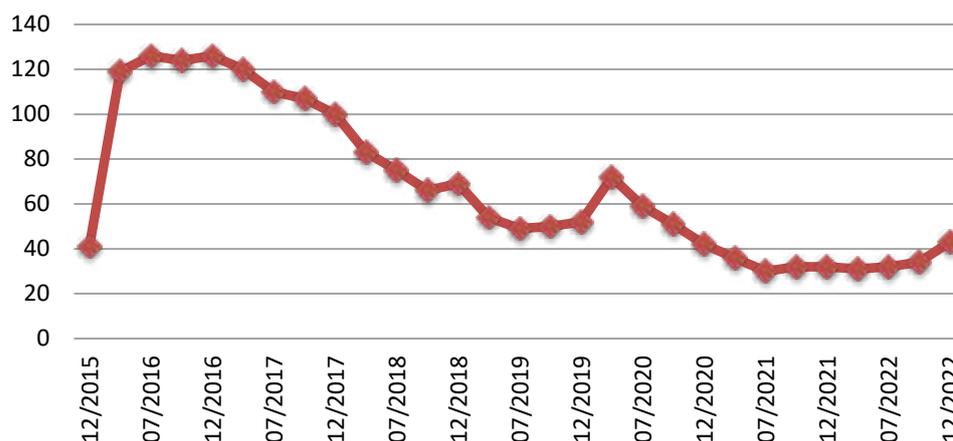
Entwicklung UMA - Fallzahlen von Dezember 2015 bis Dezember 2022

Zeitpunkt	Anzahl betreute UmA
12/2015	41
03/2016	119
07/2016	126
10/2016	124
12/2016	126
03/2017	120
07/2017	110
10/2017	107
12/2017	100
03/2018	83
07/2018	75
10/2018	66
12/2018	69
03/2019	54
07/2019	49
10/2019	50
12/2019	52
03/2020	72
07/2020	59
10/2020	51
12/2020	42
03/2021	36
07/2021	30
10/2021	32
12/2021	32
03/2022	31
07/2022	32
10/2022	34
12/2022	43

Tabelle 6
Stand
2022

Grafik 9
Stand
2022

Anzahl betreute Uma



BILDUNG UND QUALIFIZIERUNG

2.1 Vorschulische Bildung

8. Kinder mit Migrationshintergrund in den KiTas im Landkreis Aurich pro Gemeinde

Definition des Indikators

Der Indikator gibt den Anteil von betreuten Kindern bis unter sechs Jahren (in Einzelfällen älter) mit Migrationshintergrund in Kindertageseinrichtungen an. Aufgeführt wird die gesamte Anzahl an Kindern pro Gemeinde.

Die frühkindliche Förderung ist vor allem für Kinder mit Zuwanderungsgeschichte für den späteren Bildungserfolg von zentraler Bedeutung. Insbesondere die Entwicklung der sprachlichen Fähigkeiten spielt eine Schlüsselrolle bei der gesellschaftlichen Teilhabe, da die Zugänge zu Bildung, Ausbildung und Arbeitsmarkt wesentlich von den Sprachkenntnissen abhängen.

Methodische Hinweise

Die Erhebung der Daten wurde durch das Amt für Jugend und Soziales durchgeführt. Die Definition Migrationshintergrund meint in dieser Abfrage, dass mindestens ein Elternteil des Kindes einen Migrationshintergrund hat.



Erläuterungen

Die Tabelle 7 zeigt die Anzahl der betreuten Kinder mit Migrationshintergrund in den einzelnen Gemeinden des Landkreises Aurich. Die Grafik 10 veranschaulicht die Zahlen aus der Tabelle. Die meisten Kinder werden im Planungsjahr 2022/2023 in den Einrichtungen in der Stadt Aurich betreut (428) und der Stadt Norden (153) betreut. Die im Vergleich zum Vorjahr gesunkenen Zahlen lassen sich auf eine geringere Rücklaufquote zurückführen. Es ist außerdem darauf hinzuweisen, dass in einigen KiTas auch Kinder aus anderen Landkreisen betreut werden.



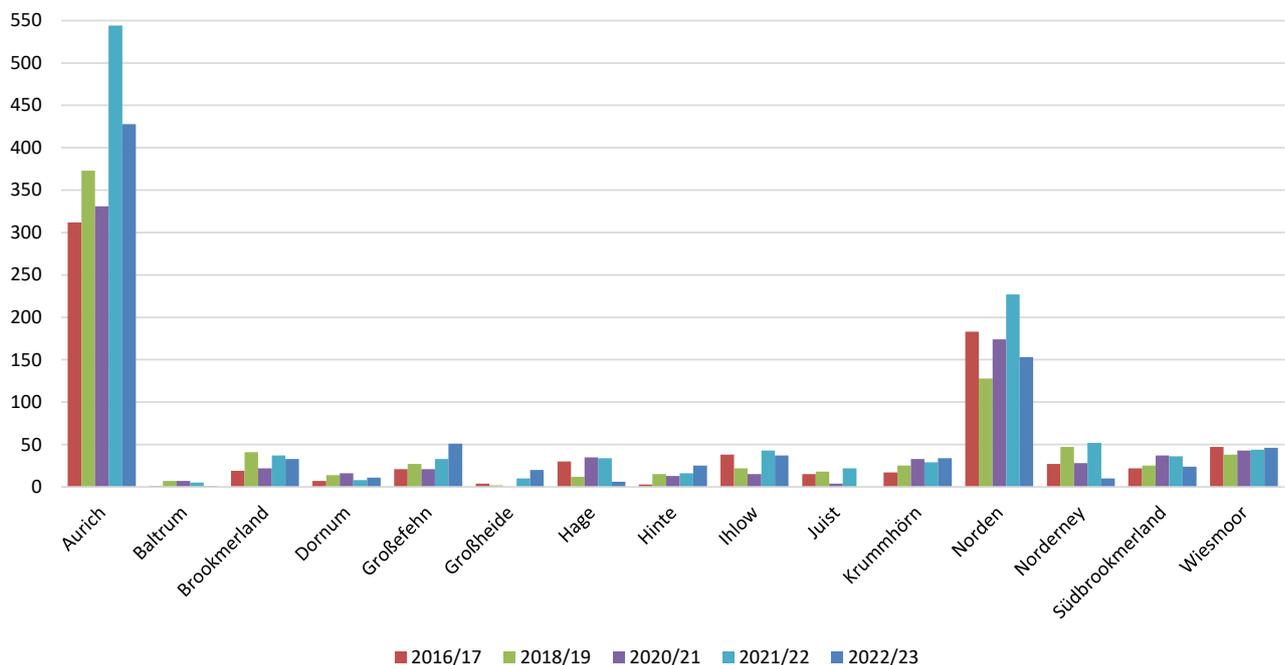
Kinder mit Migrationshintergrund in den Kindertageseinrichtungen pro Gemeinde, Vergleich der Planungsjahre 2016/17, 2018/19, 2020/21, 2021/22 und 2022/23

Tabelle 7
Stand
2022

Stadt/Gemeinde	2016/17	2018/19	2020/21	2021/22	2022/23
Aurich	312	373	331	544	428
Baltrum	1	7	7	5	1
Brookmerland	19	41	22	37	33
Dornum	7	14	16	8	11
Großefehn	21	27	21	33	51
Großheide	4	2	0	10	20
Hage	30	12	35	34	6
Hinte	3	15	13	16	25
Ihlow	38	22	15	43	37
Juist	15	18	4	22	
Krummhörn	17	25	33	29	34
Norden	183	128	174	227	153
Norderney	27	47	28	52	10
Südbrookmerland	22	25	37	36	24
Wiesmoor	47	38	43	44	46
Gesamt	746	794	779	1140	879

Grafik 10
Stand
2022

Anzahl der Kindern mit Migrationshintergrund in den Kindertageseinrichtungen nach Gemeinden



2.2 Schulische Bildung

9. Schüler*innen mit Migrationshintergrund an Grundschulen im Landkreis Aurich nach Sozialräumen

Definition des Indikators

Der Indikator gibt an, wie viele Schüler*innen mit Migrationshintergrund in den Schuljahren 2015/16 bis 2022/2023 an den Grundschulen des Landkreises Aurich unterrichtet wurden bzw. noch immer unterrichtet werden. Verglichen werden die Grundschulen pro Sozialraum (Regionen mit einer oder mehreren benachbarten Gemeinden).

Methodische Hinweise

Die Daten generieren sich aus einer Erhebung des Schulamtes des Landkreises Aurich.

Erläuterungen

Die Tabelle 8 und die Grafik 11 zeigen, dass sowohl die verschiedenen Gemeinden als auch die verschiedenen Grundschulen innerhalb der Gemeinden teilweise stark unterschiedliche Zahlen aufweisen. Wie sich aus den Gesamtzahlen der ausländischen Staatsangehörigen mit Wohnsitz im Landkreis Aurich ableiten lässt, ist der Anteil der

Schulkinder ausländischer Staatsangehörigkeit in der Stadt Aurich besonders hoch. Innerhalb der Stadt Aurich weist die Lambertischule überdurchschnittlich hohe Zahlen auf, wobei hier die Anzahl der Schüler*innen von 105 auf 137 gestiegen ist. An Norder Grundschulen zeigt sich der Anstieg an Kindern mit Migrationshintergrund insbesondere an der Grundschule Linteler Schule sowie der Grundschule Im Spiet. Auch in den einzelnen Gemeinden sowie an der Grundschule Norderney wird ein Anstieg deutlich. Lediglich an der GOBS Inselschule Juist lässt sich keine Veränderung zum Vorjahr ausmachen. Insgesamt zeigt Grafik 19 einen deutlichen Zuwachs an Schüler*innen mit Migrationshintergrund an den Grundschulen im Landkreis Aurich, wobei eine Zentrierung im städtischen Raum deutlich wird.



**Schüler*innen mit Migrationshintergrund an Grundschulen im Landkreis Aurich
nach Sozialräumen Schuljahr 2015/16, 2017/18, 2018/19, 2019/20, 2020/21, 2021/22
und 2022/23**

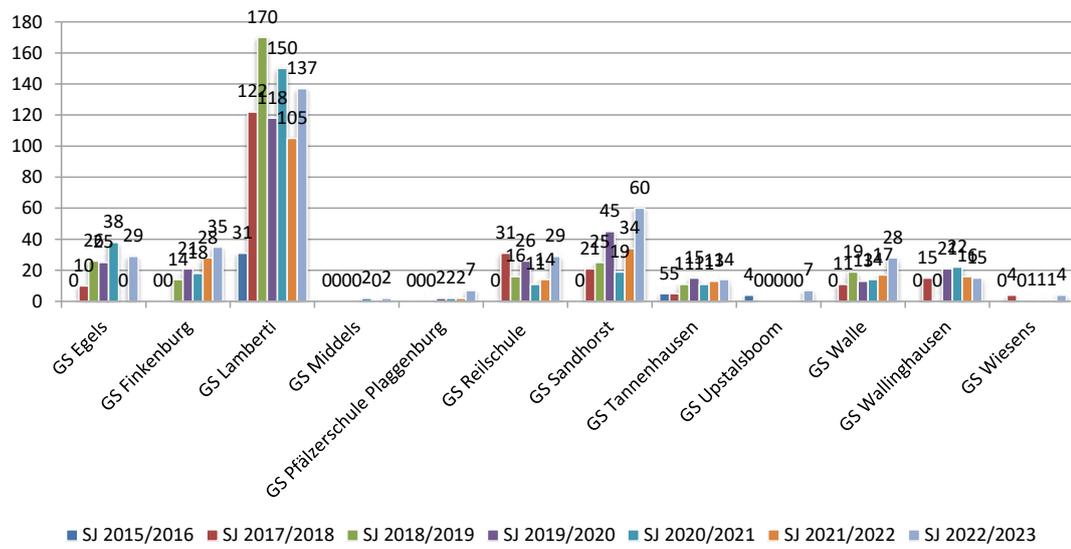
**Tabelle 8
Stand
2022**

Sozialraum	Schüler*innen mit Migrationshintergrund						
	SJ 2015/2016	SJ 2017/2018	SJ 2018/2019	SJ 2019/2020	SJ 2020/2021	SJ 2021/2022	SJ 2022/2023
Satdt Aurich	6	8	9	0	1	2	3
GS Egels	0	10	26	25	38	0	29
GS Finkenburg	/	0	14	21	18	28	35
GS Lamberti	31	122	170	118	150	105	137
GS Middels	/	0	0	0	2	0	2
GS Pfälzerschule Plaggenburg	/	0	0	2	2	2	7
GS Reilschule	/	31	16	26	11	14	29
GS Sandhorst	/	21	25	45	19	34	60
GS Tannenhausen	5	5	11	15	11	13	14
GS Upstalsboom	4	0	0	0	0	0	7
GS Walle	/	11	19	13	14	17	28
GS Wallinghausen	/	15	0	21	22	16	15
GS Wiesens	0	4	0	1	1	1	4
	SJ 2015/2016	SJ 2017/2018	SJ 2018/2019	SJ 2019/2020	SJ 2020/2021	SJ 2021/2022	SJ 2022/2023
Stadt Norden	6	8	9	0	1	2	3
GS An der Leybucht	/	0	0	0	4	5	3
GS Im Spiet	30	26	12	22	45	51	68
GS Linteler Schule	/	40	54	38	53	56	102
GS Norddeich	/	0	0	10	8	6	6
GS Süderneuland	/	5	4	3	8	3	5
Stadt Wiesmoor und Gemeinde Großefehn	SJ 2015/2016	SJ 2017/2018	SJ 2018/2019	SJ 2019/2020	SJ 2020/2021	SJ 2021/2022	SJ 2022/2023
	6	8	9	0	1	2	3
GS Am Ottermeer	5	5	7	9	6	6	8
GS Wiesmoor-Mitte	/	18	14	19	24	26	12
GS Am Fehnkanal	/	4	6	6	7	4	5
GS Holtrop	4	4	10	6	8	7	8
GS Mittegroßefehn	3	1	4	6	7	5	5
GS Spetzerfehn	/	6	5	6	5	4	6
GS Strackholt	1	6	9	10	13	14	15
	SJ 2015/2016	SJ 2017/2018	SJ 2018/2019	SJ 2019/2020	SJ 2020/2021	SJ 2021/2022	SJ 2022/2023
Norderney, Baltrum, Juist	6	8	9	0	1	2	3
GS Norderney	30	20	21	28	21	24	35
GS Baltrum	/	3	1	0	1	0	0

GOBS Insel schule Juist	/	0	0	0	0	6	6
Gemeinden Krumnhörn und Hinte	SJ 2015/201 6	SJ 2017/201 8	SJ 2018/201 9	SJ 2019/202 0	SJ 2020/202 1	SJ 2021/202 2	SJ 2022/202 3
GS Hinte	1	0	0	3	4	3	6
GS Loppersum	3	0	0	0	1	0	4
GS im Gulfhof Loquard	/	0	0	0	7	6	7
GS Jennelt	/	8	5	5	6	5	8
GS Pewsum	/	23	15	19	5	7	10
GS Ubbo Emmius Greetsiel	1	0	0	4	6	6	11
Gemeinden Hage, Großheide und Dornum	SJ 2015/201 6	SJ 2017/201 8	SJ 2018/201 9	SJ 2019/202 0	SJ 2020/202 1	SJ 2021/202 2	SJ 2022/202 3
GS Berumerfehn	0	0	0	0	0	0	4
GS Großheide	/	5	2	0	0	0	5
Freie Schule Ostfriesland, Großheide	/	/	0	0	0	0	
GS Dornum	/	0	10	11	15	2	2
GS Berumbur	0	0	0	0	0	0	0
GS Hage	9	13	11	6	5	7	11
Gemeinden Südbrookmer land und Ihlow	SJ 2015/201 6	SJ 2017/201 8	SJ 2018/201 9	SJ 2019/202 0	SJ 2020/202 1	SJ 2021/202 2	SJ 2022/202 3
GS Georgsheil	2	6	3	0	0	6	9
GS Moordorf	0	20	35	30	34	35	52
GS Moorhusen	4	3	3	3	6	5	10
GS Victorbur	1	0	1	0	1	0	7
GS Wiegboldsbur	2	5	3	3	0	0	4
GS Riepe	7	10	9	14	7	4	12
GS Simonswolde	5	3	0	0	1	0	0
GS Weene	/	6	3	3	6	7	15
GS Westerende- Kirchloog	/	3	0	0	0	0	4
Gemeinde Brookmerlan d	SJ 2015/201 6	SJ 2017/201 8	SJ 2018/201 9	SJ 2019/202 0	SJ 2020/202 1	SJ 2021/202 2	SJ 2022/202 3
GS Leezdorf	1	0	0	0	2	2	3
GS Osteel	1	6	8	0	5	4	7
GS Rechtsupweg	7	7	5	8	8	4	6
GS Upgant- Schott	/	0	20	19	14	13	26
GS Wirdum	1	4	2	1	0	0	0
Gesamt	127	465	563	579	631	563	874

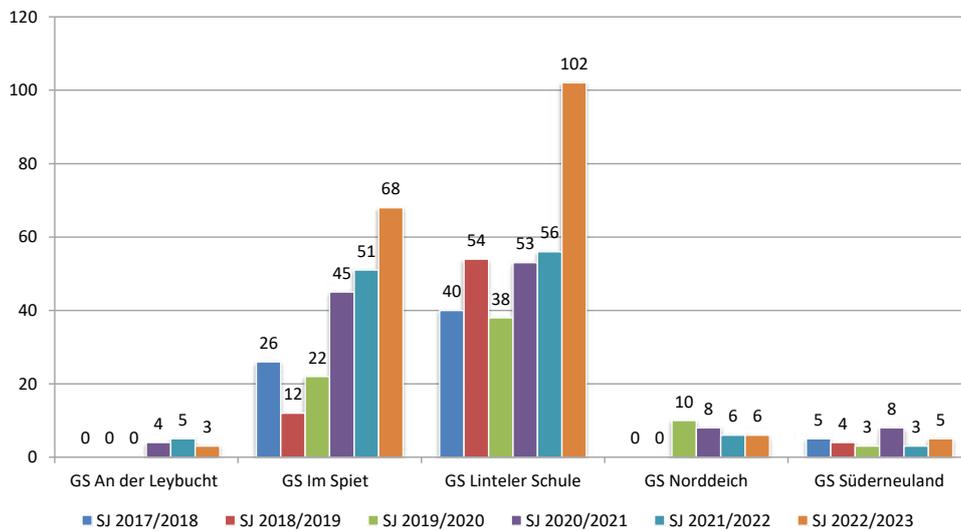
Grafik 11
Stand
2023

Schüler*innen mit Migrationshintergrund an den Grundschulen in der
Stadt Aurich



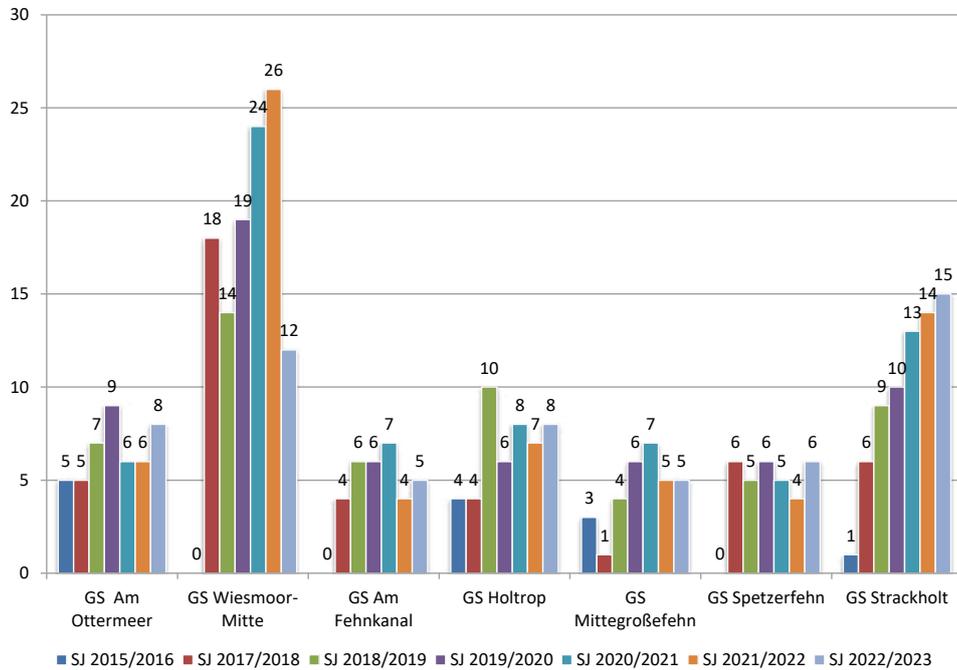
Grafik 12
Stand
2023

Schüler*innen mit Migrationshintergrund an den Grundschulen in der
Stadt Norden



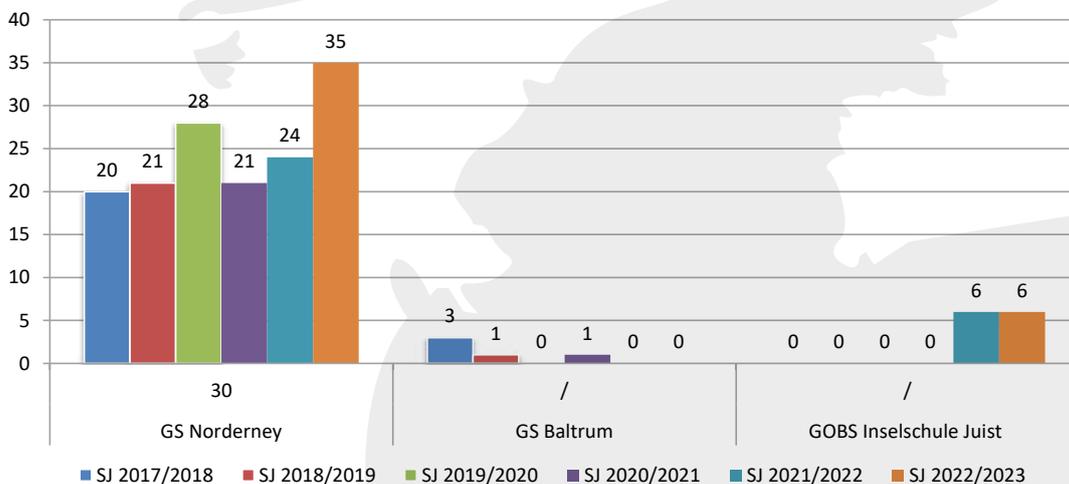
Grafik 13
Stand
2023

Schüler*innen mit Migrationshintergrund an den Grundschulen der Stadt Wiesmoor und der Gemeinde Großefehn

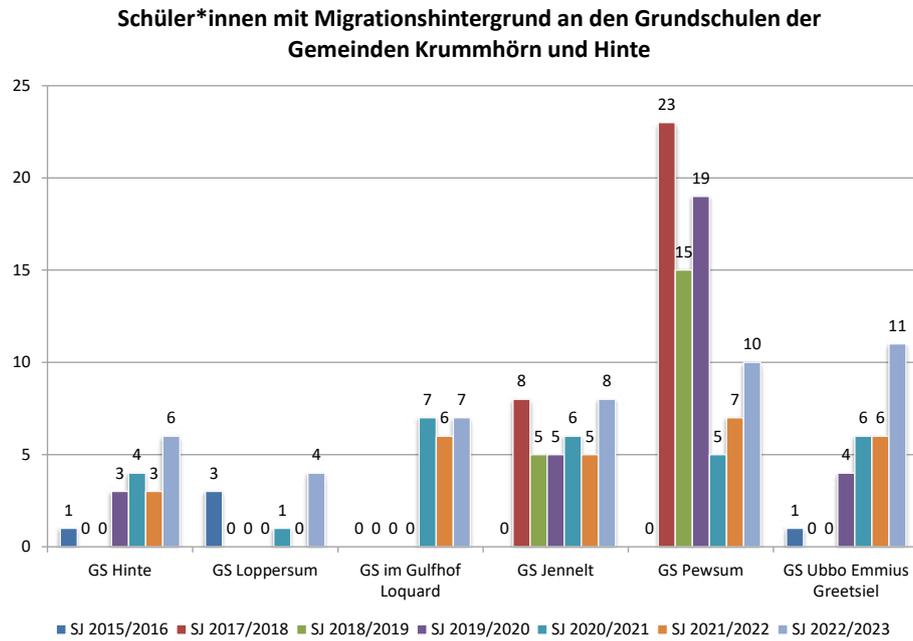


Grafik 14
Stand
2023

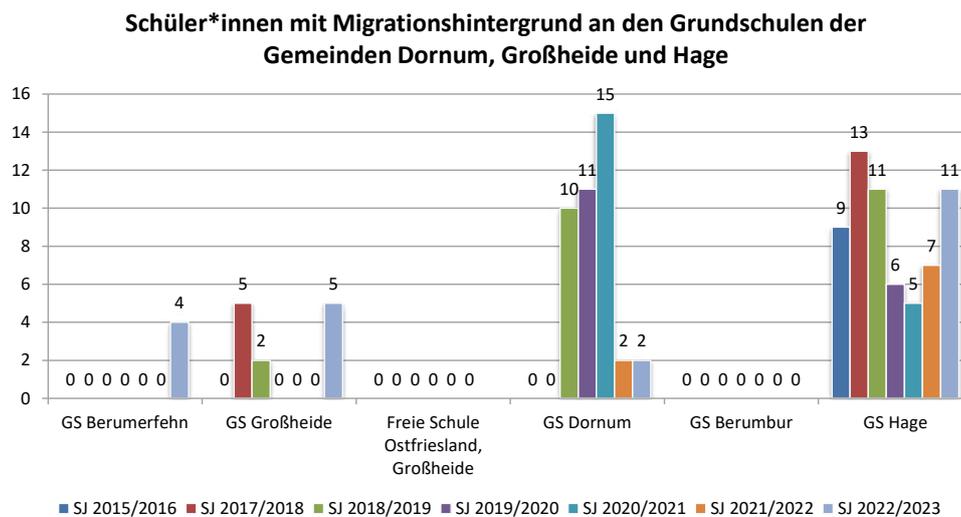
Schüler*innen mit Migrationshintergrund an den Grundschulen der Inseln Baltrum, Juist und Norderney



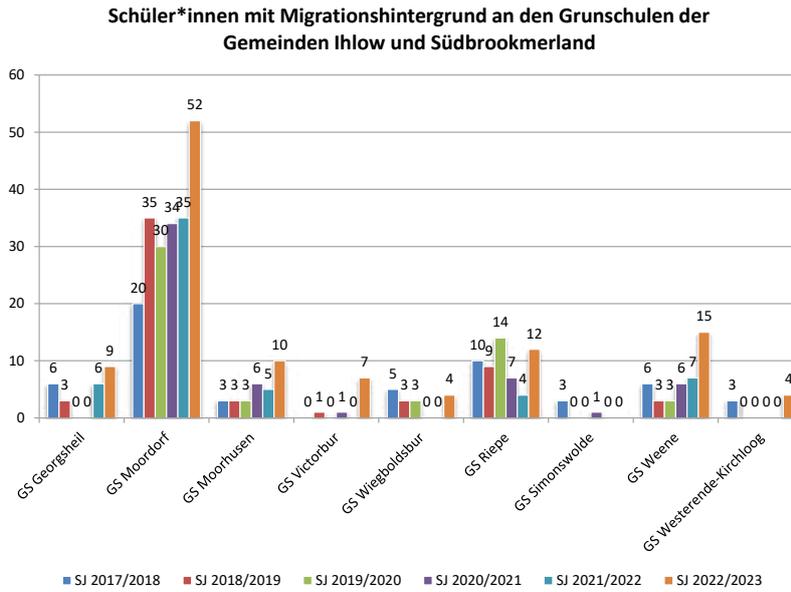
Grafik 15
Stand
2023



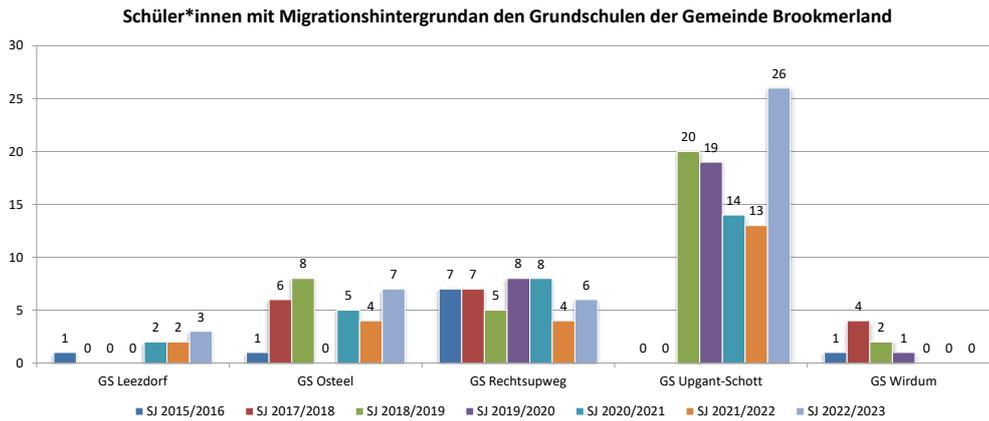
Grafik 26
Stand
2023



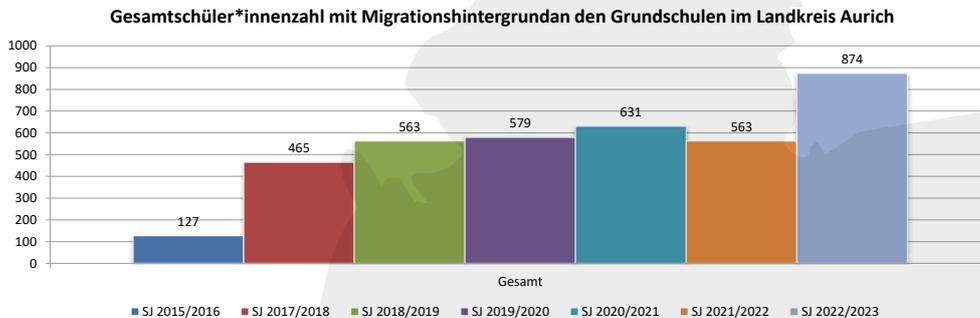
Grafik 17
Stand
2023



Grafik 18
Stand
2023



Grafik 19
Stand
2023



10. Schüler*innen mit Migrationshintergrund an Schulen im Landkreis Aurich nach Schulformen

Definition des Indikators

Der Indikator gibt an, wie viele Schüler*innen in den Schuljahren 2015/16 bis 2022/2023 an den verschiedenen Schulformen des Landkreises Aurich unterrichtet werden bzw. wurden. Verglichen werden die Schulen sowohl nach Schulformen als auch die verschiedenen Schuljahre. Der Indikator beinhaltet Schüler*innen mit Migrationshintergrund.

Methodische Hinweise

Die Daten generieren sich aus einer Erhebung des Schulamtes des Landkreises Aurich.

Erläuterungen

Die Tabelle 9 zeigt die Verteilung der Schüler*innen mit Migrationshintergrund auf die verschiedenen Schulen. Für das Schuljahr 2015/2016 liegen nicht für jede Schule die entsprechenden Zahlen vor, da nicht alle Schulen die Zahlen gemeldet haben. Rund 20,36% der Schüler*innen mit Migrationshintergrund an Weiterführenden Schulen werden im Schuljahr 2022/2023 an der IGS Aurich beschult. Welcher Schulabschluss angestrebt wird kann aus der Verteilung der Schüler*innen nicht entnommen werden. Im Allgemeinen kann festgestellt werden, dass die Anzahl der Schüler*innen mit Migrationshintergrund im Schuljahr 2022/2023 auffällig angestiegen ist, was sich auf die

Zuwanderung aus der Ukraine zurückführen lässt. An den Förderschulen werden weiterhin nur vereinzelt Schüler*innen mit Migrationshintergrund beschult. Ein besonders hoher Anstieg ist an der Realschule Aurich zu verzeichnen. Im Schuljahr 2021/2022 wurden hier noch 12 Schüler*innen mit Migrationshintergrund beschult im Schuljahr 2022/2023 ist die Zahl auf 107 angestiegen. Nachdem die Zahlen im Schuljahr 2020/2021 etwas gesunken waren, sind sie an den Gesamtschulen im Schuljahr 2022/2023 wieder stark angestiegen. Sowohl die IGS Aurich als auch die IGS Brookmerland, Marienhafte stehen hier heraus. Als Reaktion auf die steigenden Zahlen von Schüler*innen mit Migrationshintergrund förderte der Landkreis Aurich 2022 den Deutschsprachunterricht für rund 60 Schüler*innen der Realschule Aurich, der IGS Aurich und der IGS Ihlow. Dieser wurde von Lehrkräften der KVHS Aurich durchgeführt.

Grafik 24 fasst die Gesamtzahlen der Schüler*innen mit Migrationshintergrund an den in diesem Kapitel dargestellten Schulformen zusammen. Hier wird sichtbar, dass die Anzahl der Schüler*innen sich, im Vergleich zum Vorjahr, noch einmal mehr als verdoppelt hat. Bereits vom Schuljahreswechsel 2020/21 zu 2021/22 hatte sich die Anzahl an Schüler*innen mit Migrationshintergrund verdoppelt.



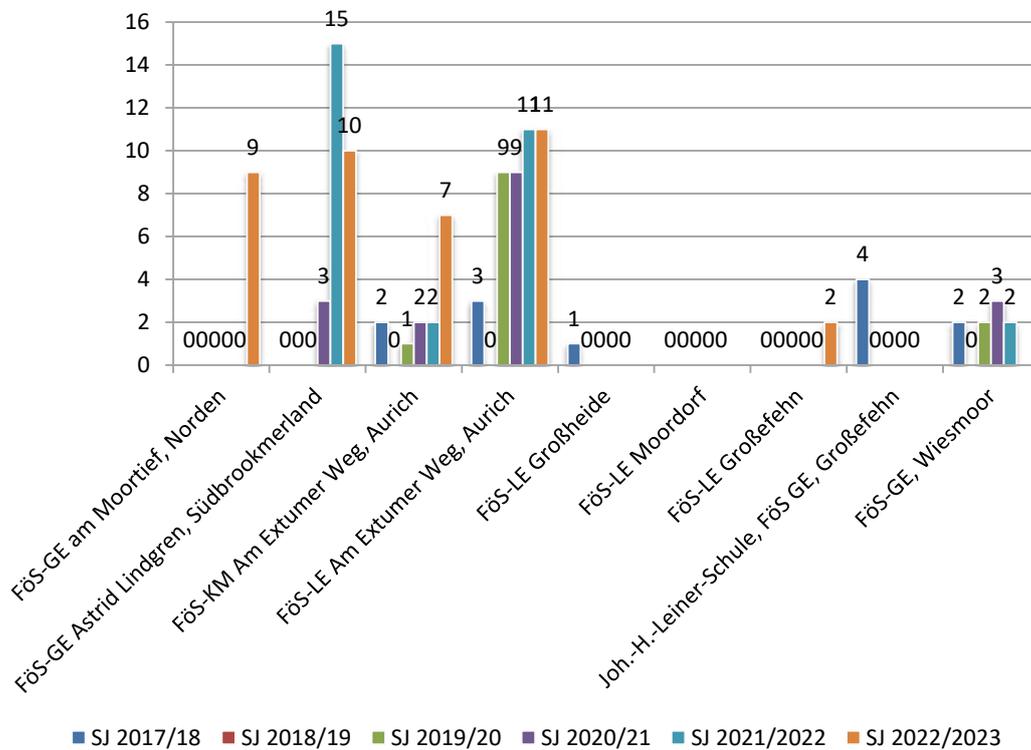
**Schüler*innen mit Migrationshintergrund an den verschiedenen Schulformen
im Landkreis Aurich in den Schuljahren 2015/16, 2017/18, 2018/19, 2019/20,
2020/21, 2021/22 und 2022/23**

**Tabelle 9
Stand
2023**

FÖS	SJ 2015/16	SJ 2017/18	SJ 2018/19	SJ 2019/20	SJ 2020/21	SJ 2021/2022	SJ 2022/2023
FÖS-GE am Moortief, Norden	8	0	0	0	0	0	9
FÖS-GE Astrid Lindgren, Südbrookmerland	/	0	0	0	3	15	10
FÖS-KM Am Extumer Weg, Aurich	/	2	0	1	2	2	7
FÖS-LE Am Extumer Weg, Aurich	/	3	0	9	9	11	11
FÖS-LE Großheide	/	1	/	/	/	/	
FÖS-LE Moordorf	0	0	0	0	0	/	
FÖS-LE Großefehn	2	0	0	0	0	/	2
Joh.-H.-Leiner-Schule, FÖS GE, Großefehn	0	4	0	0	0	0	
FÖS-GE, Wiesmoor	/	2	0	2	3	2	
IGS	SJ 2015/16	SJ 2017/18	SJ 2018/19	SJ 2019/20	SJ 2020/21	SJ 2021/2022	SJ 2022/2023
IGS Aurich-West	27	31	17	17	0	44	206
IGS Waldschule Egels	11	17	18	15	0	0	
IGS Krummhörn	1	16	20	6	3	5	
IGS Brookmerland, Marienhäfe	/	14	11	8	8	15	73
Hermann-Tempel-Gesamtschule-Ihlow	1	6	11	11	0	17	32
Realschulen, HRS, Gymnasien	SJ 2015/16	SJ 2017/18	SJ 2018/19	SJ 2019/20	SJ 2020/21	SJ 2021/2022	SJ 2022/2023
Realschule Aurich	/	7	19	14	0	12	107
Realschule Dornum	0	8	0	0	0	0	17
HRS Großheide	/	1	0	0	0	6	12
HRS Hinte	1	0	0	/	/	/	
HRS Südbrookmerland	12	13	12	6	4	/	
Freie Waldorfschule Ostfriesland, Aurich	/	6	19	0	3	7	
Gymnasium Ulricianum Aurich	19	17	21	0	31	67	71
Ulrichsgymnasium Norden	8	18	15	19	18	51	93
KGS	SJ 2015/16	SJ 2017/18	SJ 2018/19	SJ 2019/20	SJ 2020/21	SJ 2021/2022	SJ 2022/2023
KGS Norderney	/	4	7	16	13	20	50
KGS Wiesmoor	7	15	15	13	10	37	68
KGS Großefehn	11	34	28	15	8	25	38
KGS Hage-Norden	/	19	41	17	56	74	93
Oberschule Norden	131	155	85	103	54	63	100
GOBS Baltrum - Oberschule	/	1	0	2	0	0	0
GOBS Inselschule Juist - Oberschule	/	0	0	0	0	5	13
Gesamt	81	191	328	274	225	478	1012

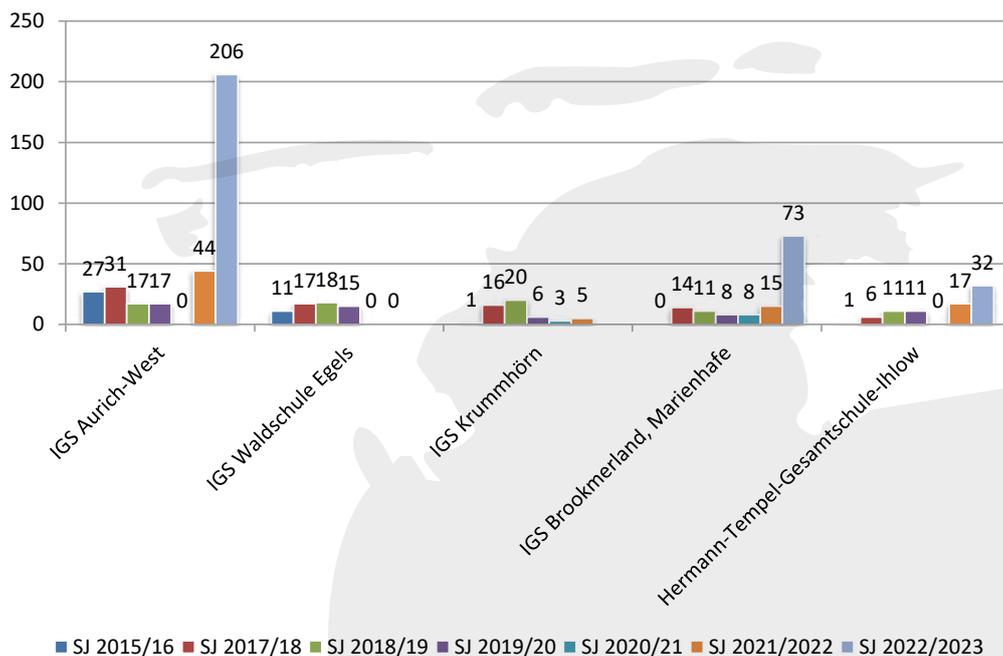
Grafik 20
Stand
2023

Schüler*innen mit Migrationshintergrund an den Förderschulen (Fös) im Landkreis Aurich



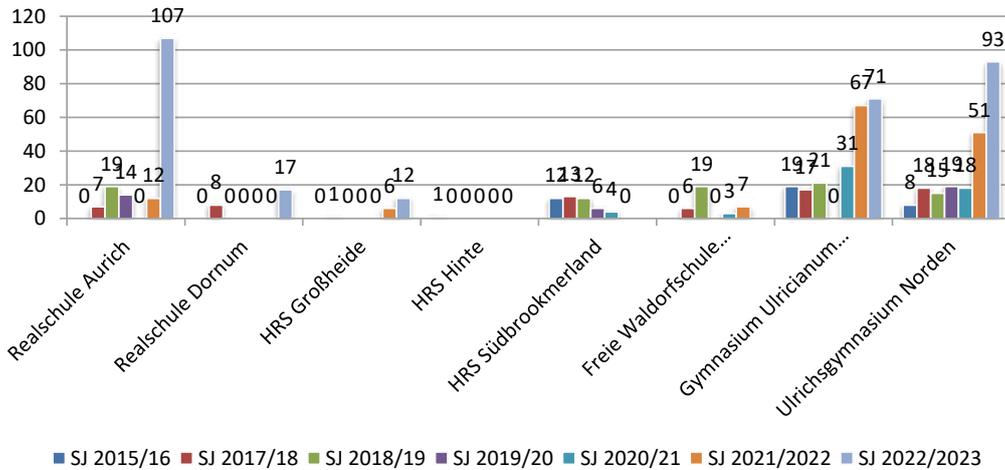
Grafik 21
Stand
2023

Schüler*innen mit Migrationshintergrund an den Integrierten Gesamtschulen (IGS) im Landkreis Aurich



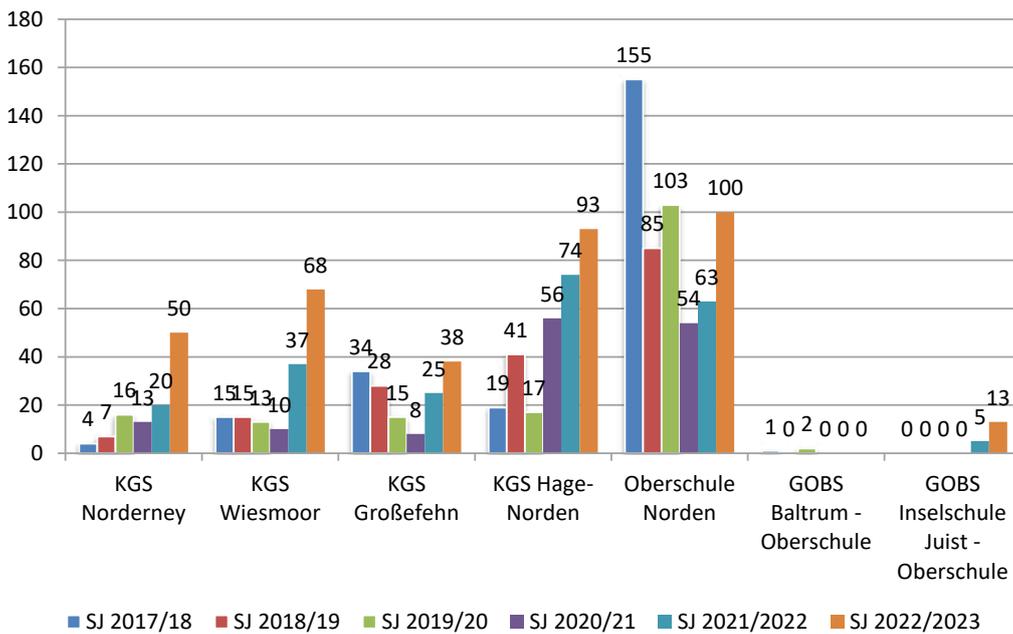
Grafik 22
Stand
2023

Schüler*innen mit Migrationshintergrund nach Schulformen im Landkreis Aurich



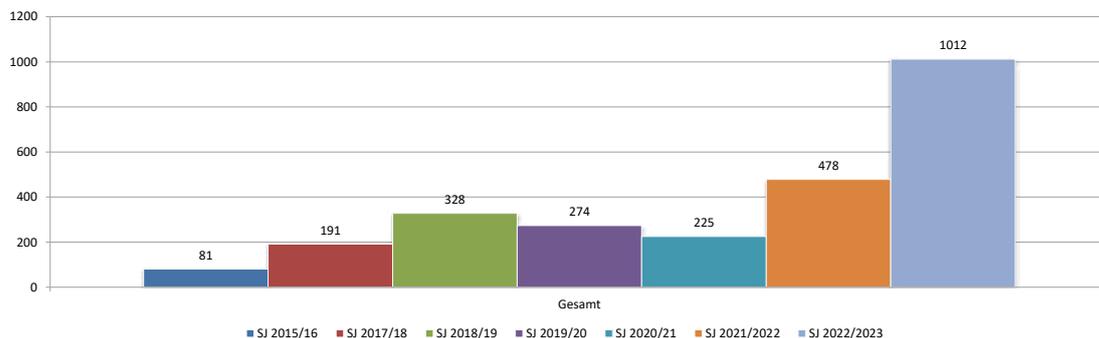
Grafik 23
Stand
2023

Schüler*innen mit Migrationshintergrund an den Kooperativen Gesamtschulen (KGS) und Oberschulen im Landkreis Aurich



Grafik 24
Stand
2023

Gesamtschüler*innen mit Migrationshintergrund an den Schulen im Landkreis Aurich (außer Grundschulen)



11. Schüler*innen mit Migrationshintergrund in den Berufsbildenden Schulen im Landkreis Aurich

Definition des Indikators

Tabelle 10 gibt die Anzahl der Schüler*innen mit Migrationshintergrund wieder, die in den Berufsbildenden Schulen im Schuljahr 2021/2022 beschult werden.

Methodische Hinweise

Die Schüler*innenzahlen wurden von der BBS I Aurich, der BBS II Aurich und der Conerusschule Norden dem Schulamt des Landkreises Aurich zur Verfügung gestellt. Zu den in der Tabelle 10 benannten „Maßnahmen für Neuzugewanderte“ zählen die Sprint-Klassen, Sprint-Dual-Klassen, BVJ-I, Sprachlernklassen und seit dem Schuljahr 2020/2021 die Berufseinstiegsschule Sprache und Integration. Unter der Kategorie „reguläre Klassen“ sind je nach Aufstellung der Berufsbildenden Schulen folgende Schulformen eingeordnet: Berufsvorbereitungsjahr, Berufseinstiegsklassen, Berufsfachschule, Berufsschule, Fachschule, Fachoberschule, Fachgymnasium und berufliches Gymnasium.

Erläuterungen

Aus der Tabelle 10 kann die Anzahl der Schüler*innen mit Migrationshintergrund in den jeweiligen Berufsbildenden Schulen entnommen werden. Auf der BBS I werden 22 Schüler*innen mit Migrationshintergrund beschult. Die BBS II hat mit 107 Schüler*innen im Vergleich den höchsten Anteil an Schüler*innen mit Migrationshintergrund. Ein Großteil dieser Schüler*innen besucht reguläre Klassen. Darüber hinaus bietet die BBS II im Bereich der Maßnahmen für Zugewanderte Schüler*innen mit Migrationshintergrund im Schuljahr 2022/23 eine Sprint-Klasse an.

Tabelle 10
Stand
2023

Schüler*innen mit Migrationshintergrund an den Berufsbildenden Schulen im Schuljahr 2022/2023

	Schüler*innen mit Migrationshintergrund in ...		insgesamt
	Maßnahmen* für Neuzugewanderte	reguläre Klassen**	
BBS I	0	22	22
BBS II	21	86	107
Norden Conerusschule	0	142	142

* Sprint-Klassen, Sprint-Dual-Klassen, BVJ-I, Sprachlernklassen, Berufseinstiegsschule Sprache und Integration

** Berufsvorbereitungsjahr, Berufseinstiegsklassen, Berufsfachschule, Berufsschule, Fachschule, Fachoberschule, Fachgymnasium und berufliches Gymnasium

12. Sprint-(Dual)-Klassen, BVJ-I, Sprachlernklassen und Berufseinstiegsschule Sprache und Integration der Berufsbildenden Schulen im Landkreis Aurich

Definition des Indikators

Als Reaktion auf die Zuwanderung im Landkreis Aurich bieten die Berufsbildenden Schulen speziell für Jugendliche und junge Erwachsene mit Fluchthintergrund Maßnahmen an, welche an die besonderen Bedürfnisse angepasst sind. Ohne bzw. mit geringen Sprachkenntnissen oder keiner bzw. geringer Schulbildung ist der Besuch von Regelklassen für Neuzugewanderte schwierig. In den Angeboten der Berufsbildenden Schulen können die jungen neuzugewanderten Personen die deutsche Sprache erlernen und Erfahrungen und Kenntnisse in Richtung Berufsqualifizierung erlangen. Folgende Bildungsangebote wurden in den Berufsbildenden Schulen im Landkreis Aurich eingerichtet:

Sprint

Sprint steht für „Sprache und Integration“ und ist ein Projekt, welches vom Niedersächsischen Kultusministerium eingeführt wurde. Das Projekt richtete sich an jugendliche Flüchtlinge von 16 bis 21 Jahren und wurde im Landkreis Aurich von der Conerusschule Norden und der BBS II Aurich durchgeführt. In der einjährigen Maßnahme, mit mindestens 25 Stunden pro Woche, durchliefen die Teilnehmer*innen drei Module. Im ersten Modul bekamen die Schüler*innen intensive Sprachförderung. In den beiden anderen Modulen wurden die jugendlichen Neuzugewanderten in die Kultur- und Lebenswelt sowie in die Berufswelt mit betrieblichem Praktikum eingeführt. Das Sprint-Programm endete mit dem Schuljahr 2018/2019.

Sprint-Dual

Sprint-Dual war ein Anschlussprojekt an Sprint und diente der Vorbereitung auf eine betriebliche Ausbildung. Für die Schüler*innen, die eine duale Ausbildung anstrebten, reichte die einjährige Sprint-Teilnahme häufig für die erforderlichen Sprachkenntnisse einer Ausbildung nicht aus. Aus diesem Grund zielte die sechs- bis neunmonatige Sprint-Dual Maßnahme auf die Erlangung der Ausbildungsfähigkeit der Teilnehmer*innen ab. Angelehnt an das duale Ausbildungssystem bestand die Qualifizierung aus 1,5 Unterrichtstagen in der Schule und 3,5 Tagen in einem Betrieb. Die Teilnehmer*innen sollten zum einen dazu befähigt werden, den sprachlichen Anforderungen im angestrebten Beruf gerecht zu werden und zum anderen, die beruflichen Ansprüche einschätzen zu können. Auch Sprint-Dual wurde 2019 durch das Land Niedersachsen eingestellt.

Sprachlernklassen

Das einjährige Bildungsangebot „Sprachlernklasse“ richtet sich an Schüler*innen mit geringen oder keinen Deutschkenntnissen. Es verfolgt konzeptionell das Ziel, die Schüler*innen sprachlich auf das Niveau A2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen zu bringen und sie somit auf den Übergang in Regelklassen oder andere Qualifizierungsmaßnahmen vorzubereiten.

BVJ-I

BVJ-I steht für das „Berufsvorbereitungsjahr Integration“ und wurde zum 01.11.2016 in der BBS I Aurich und zum Schuljahr 2019/2020 in der BBS II eingerichtet. Das Bildungsangebot richtet sich an Schüler*innen mit Fluchthintergrund und verfolgt das Ziel, auf die individuellen Bedürfnisse der Neuzugewanderten besser eingehen zu können und ihnen den Weg ins deutsche Schulsystem zu erleichtern. Der Schwerpunkt im theoretischen und praktischen Unterricht liegt auf der Sprachförderung. Die Einführung in die deutsche Kultur und in das Arbeits- und Berufsleben ist ebenfalls im Unterricht verankert.

Berufseinstiegsschule Sprache und Integration

In der Berufseinstiegsschule Sprache und Integration werden Schüler*innen zwischen 16 und 18 Jahren sowie neuzugewanderte Jugendliche mit erhöhtem Sprachförderbedarf aus dem SEK I Bereich beschult. Im Zentrum des Teilzeitunterrichts stehen das Erlernen der deutschen Sprache sowie die Einführung in die regionale Kultur und Lebenswelt. Unter Ausnutzung der standortbezogenen Möglichkeiten entwickelt jede Schule selbstständig und auf die Schüler*innen individuell angepasste Lehrpläne. Neben dem theoretischen Unterricht in der Schule findet der berufsbezogene Unterricht in ausgewählten Betrieben statt. Inhaltlich ist die Berufseinstiegsschule angelehnt an die Vorlagen der Sprint-Klassen des Landes Niedersachsen.

Methodische Hinweise

Die aufgelisteten Zahlen in der Tabelle 11 stammen von der BBS I in Aurich, der BBS II in Aurich und der BBS Conerusschule Norden und wurden vom Schulamt des Landkreises abgefragt.

Erläuterung

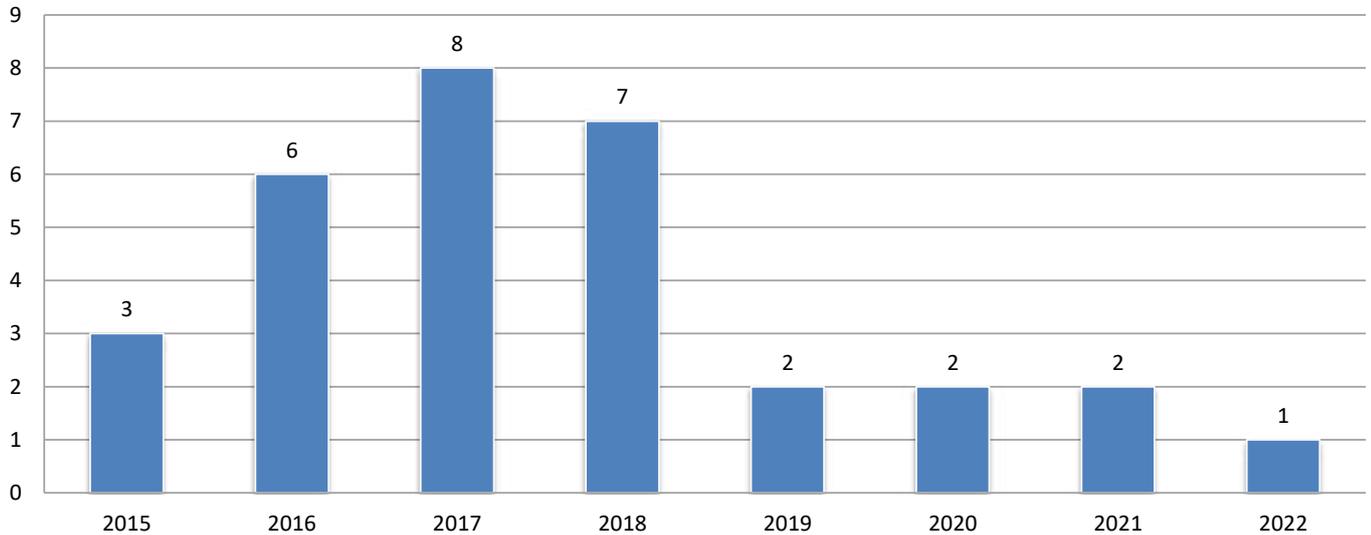
Tabelle 11 gibt einen Überblick über die angebotenen Maßnahmen für neuzugewanderte Menschen an den Berufsbildenden Schulen im Landkreis Aurich sowie die Anzahl der daran teilgenommenen bzw. teilnehmenden Schüler*innen. Der Bedarf an spezielle Förderung von Schüler*innen mit Migrationshintergrund wurde ab Oktober 2015 in der Altersklasse 16 bis 21 Jahre durch die stetige Einrichtung zusätzlicher Maßnahmen an den Berufsbildenden Schulen deutlich. So hat sich das Angebot für Neuzugewanderte an den Berufsbildenden Schulen bis Oktober 2017 nahezu verdreifacht.

Grafik 22 und 23 zeigen zum Stichtag Oktober 2019 einen deutlichen Rückgang an Maßnahmen für Neuzugewanderte und damit auch an Schüler*innen. Dieser Rückgang hängt mit der Beendigung der Sprint- und Sprint-Dual-Maßnahmen durch das Land Niedersachsen zusammen. Die Conerusschule in Norden hat anstelle der Sprint-Klassen in den Schuljahren 2020/2021 und 2021/2022 das Ersatzangebot Berufseinstiegsschule Sprache und Integration eingerichtet. Im Schuljahr 2022/2023 gab es lediglich an der BBS II in Aurich eine Maßnahme für Neuzugewanderte Schüler*innen.

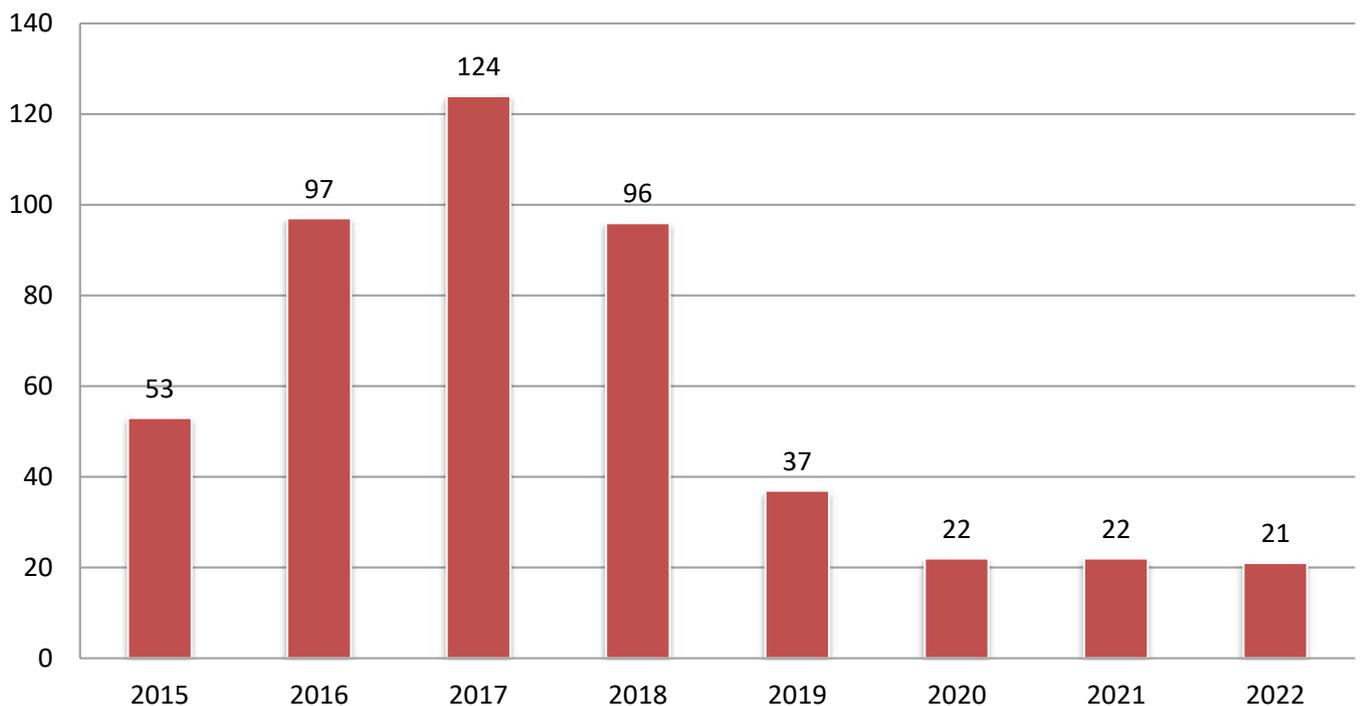
Tabelle 11
Stand
2022

Angebote Maßnahmen für Neuzugewanderte in den
Berufsbildenden Schulen im Landkreis Aurich von
Oktober 2015 bis Oktober 2022

Conerusschule Norden								
Zeitpunkt Oktober	Sprint- Klassen	Davon TN- Anzahl	Sprint-Dual- Klassen	Davon TN- Anzahl	Sprachlern- klassen	Davon TN- Anzahl	Berufsein- stiegsschule Sprache u. Integration	Davon TN- Anzahl
2015	/	/	/	/	1	15	/	/
2016	1	18	/	/	2	28	/	/
2017	2	33	1	9	1	13	/	/
2018	2	29	1	13	1	14	/	/
2019	/	/	/	/	1	17	/	/
2020	/	/	/	/	/	/	1	9
2021	/	/	/	/	/	/	1	8
2022								
BBS I								
Zeitpunkt Oktober	Sprint- Klassen	Davon TN- Anzahl	Sprint-Dual- Klassen	Davon TN- Anzahl	BVJ-I	Davon TN- Anzahl		
2015	/	/	/	/	/	/		
2016	/	/	/	/	1*	15		
2017	/	/	/	/	1	15		
2018	/	/	/	/	1	13		
2019	/	/	/	/	/	/		
2020	/	/	/	/	/	/		
2021	/	/	/	/	/	/		
2022								
BBS II								
Zeitpunkt Oktober	Sprint- Klassen	Davon TN- Anzahl	Sprint-Dual- Klassen	Davon TN- Anzahl	BVJ-I	Davon TN- Anzahl	Sprachlern- klasse	Davon TN- Anzahl
2015	2	38	/	/	/	/	/	/
2016	2	36	/	/	/	/	/	/
2017	2	36	1	18	/	/	/	/
2018	1	15	1	12	/	/	/	/
2019	/	/	/	/	1	20	/	/
2020	/	/	/	/	/	/	1	13
2021	1	14	/	/	/	/	/	/
2022	1	21	/					

Grafik 25
Stand
2022**Anzahl der Maßnahmen für Neuzugewanderte in den Berufsbildenden Schulen von Oktober 2015 bis Oktober 2022**

* Sprint-Klassen, Sprint-Dual-Klassen, BVJ-I und Sprachlernklassen, Berufseinstiegsschule Sprache und Integration

Grafik 26
Stand
2022**Anzahl der Schüler*innen in den Maßnahmen für Neuzugewanderte der Berufsbildenden Schulen von Oktober 2015 bis Oktober 2022**

* Sprint-Klassen, Sprint-Dual-Klassen, BVJ-I und Sprachlernklassen, Berufseinstiegsschule Sprache und Integration

2.3 Erwachsenenbildung

13. Integrationskurse im Landkreis Aurich

Definition des Indikators

Tabelle 12 gibt einen Überblick über die Anzahl der durchgeführten Integrationskurse, die Teilnehmer*innenzahlen sowie die Prüfungsergebnisse. Seit dem Jahr 2005 werden Integrationskurse auf Grundlage des §43ff Aufenthaltsgesetz (AufenthG), der Integrationskursverordnung (IntV) und der Integrationskurstestverordnung (IntTestV) in Deutschland durchgeführt. Ein Integrationskurs besteht aus einem Sprachkurs und einem Orientierungskurs.

Der Sprachkurs hat je nach Kursspezifikation einen Umfang von 600 bis 900 Unterrichtseinheiten (UE). Abgeschlossen wird der Sprachkurs mit der Prüfung „Deutsch-Test für Zuwanderer“ (DTZ). Im Anschluss folgt ein Orientierungskurs mit 100 UE, in welchem den Teilnehmer*innen Kenntnisse über die deutsche Geschichte und Kultur vermittelt werden. Der Orientierungskurs endet mit dem Test „Leben in Deutschland“.

Personen, die in der Sprachprüfung das Sprachniveau B1 nicht erreicht haben, können zusätzlich einmalig 300 Wiederholerstunden beantragen.

Methodische Hinweise

Die Anzahl der durchgeführten Integrationskurse, der Teilnehmer*innen und die Ergebnisse der abgeschlossenen Prüfungen stammen von den Bildungsträgern im Landkreis Aurich. Die Kurse sind nach ihren Startterminen in die Jahre 2015 bis 2022 zugeordnet, können jedoch über das Startjahr hinaus andauern. Falls ein Kurs über das Startjahr hinaus im Folgejahr andauert, wird dieser zum Jahr des Kursstartes eingeordnet. Die Teilnehmer*innenzahlen in der Statistik umfassen Personen, die an den beiden Prüfungen Deutsch-Test für Zuwanderer und Leben in Deutschland teilgenommen haben. Personen, die einen Integrationskurs abgebrochen oder nicht an den Prüfungen teilgenommen haben, sind nicht mit inbegriffen.

Im Jahr 2022 wurden im Landkreis Aurich Integrationskurse von den Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden, dem Europahaus und der Johanniter-Unfall-Hilfe durchgeführt.

Erläuterungen

Tabelle 12 zeigt über die Jahre 2015 bis 2022 die Anzahl der durchgeführten Integrationskurse, die Anzahl der daran teilgenommenen Personen sowie die Ergebnisse der abgeschlossenen Prüfungen. Während im Jahr 2016 noch 21 und im Jahr 2017 insgesamt 22 Integrationskurse angeboten wurden, sind die Zahlen ab 2019 deutlich gesunken. Damit einhergehend haben sich auch die Teilnehmer*innenzahlen insbesondere im letzten Jahr reduziert. Dieser Abfall der Teilnehmer*innenzahlen im Jahr 2020 und teilweise 2021 wurde durch die Corona-Pandemie verstärkt,

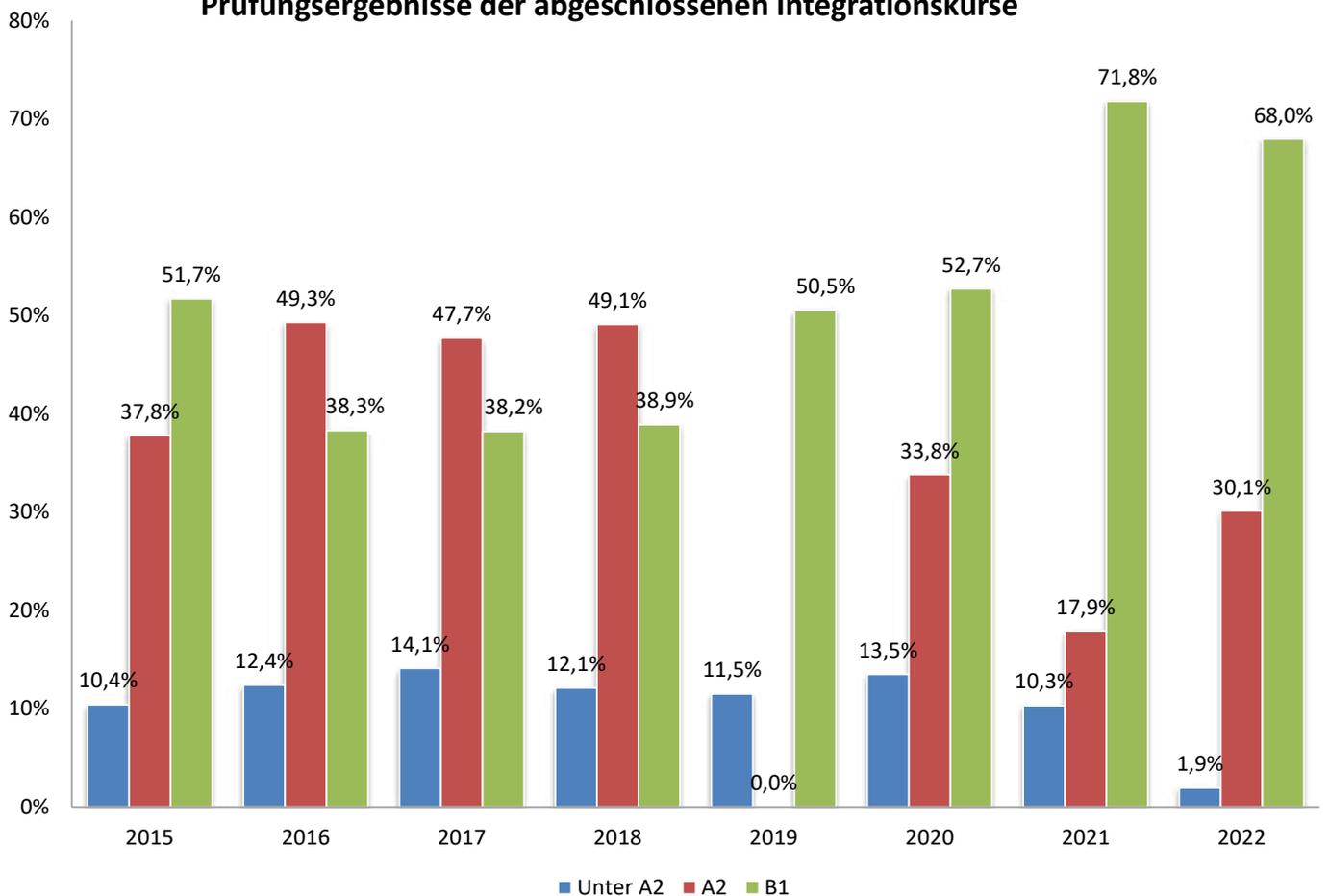
da für einige Teilnehmer*innen durch beispielsweise fehlende Kinderbetreuung die Kursteilnahme nicht (mehr) möglich war. Im Jahr 2022 sind 19 neue Integrationskurse gestartet. Sieben Kurse wurden abgeschlossen, dabei handelt es sich unter anderem um Kurse die bereits 2021 gestartet sind. Integrationskurse mit Alphabetisierung haben eine längere Laufzeit als allgemeine Integrationskurse, weshalb es in ersteren im Jahr 2022 keine Prüfung gegeben hat. Dies wirkt sich auf die Prüfungsergebnisse aus, da Teilnehmer*innen aus Integrationskursen mit Alphabetisierung das Sprachniveau B1 meiste nicht erreichen.

Grafik 27 veranschaulicht die Prüfungsergebnisse der abgeschlossenen Kurse mit insgesamt 1908 Teilnehmer*innen der Jahre 2015 bis 2022. Es wird deutlich, dass Integrationskurse zunehmend mit einem höheren Sprachniveau abgeschlossen werden. Welches Sprachniveau Teilnehmende erreichen, welche seit 2022 in Deutschland leben lässt sich erst in den kommenden Jahren abschätzen. Dies resultiert zum einen aus der Laufzeit der Kurse über den Jahreswechsel hinweg sowie zum anderen aus langen Wartelisten im Bereich der Integrationskurse und damit einem späteren Einstieg in einen Integrationskurs.



Tabelle 12
Stand
2022**Anzahl der Integrationskurse und Teilnehmer*innen mit Prüfungsergebnissen im Landkreis Aurich in den Jahren 2015 bis 2022**

Integrationskurse im Landkreis Aurich						
Jahr	Anzahl I-Kurse	Davon abgeschlossen	Teilnehmer*innen	Ergebnis bei abgesc. Prüfung		
				Unter A2	A2	B1
2015	12	12	230	10,4%	37,8%	51,7%
2016	21	21	339	12,4%	49,3%	38,3%
2017	22	22	377	14,1%	47,7%	38,2%
2018	17	17	265	12,1%	49,1%	38,9%
2019	12	12	182	11,5%	37,9%	50,5%
2020	9	8	74 (+12 in laufenden Kursen)	13,5%	33,8%	52,7%
2021	9	4	39 (+ 65 in laufenden Kursen)	10,3%	17,9%	71,8%
2022	19	7	156 (+ 169 in laufenden Kursen)	1,9%	30,1%	68,0%
Insgesamt	121	103	1908			

Grafik 27
Stand
2022**Prüfungsergebnisse der abgeschlossenen Integrationskurse**

14. Sprachkurse im Landkreis Aurich

Definition des Indikators

Tabelle 13 gibt einen Überblick über die durchgeführten Sprachkurse im Landkreis Aurich in den Jahren 2015 bis 2022 und zeigt die entsprechenden Teilnehmer*innenzahlen. Die aufgelisteten Kurse sind an die Sprachniveaustufen nach dem „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen“ (GER) angelehnt. Ziel des „GER“ ist es, Sprachzertifikate europaweit vergleichbar zu machen und Sprachkenntnisse nach einem bestimmten Maßstab einordnen zu können. Die Sprachkenntnisse können den drei Sprachlevels A, B und C zugeordnet werden. A steht für eine elementare Sprachverwendung, B für selbstständige und C für kompetente Sprachverwendung. Diese Sprachlevel werden nochmal in je zwei Stufen unterteilt, welche die Sprachkenntnisse konkretisieren. Daraus ergeben sich die Sprachniveaustufen A1, A2, B1, B2, C1 und C2. (Quelle: europaeischer-referenzrahmen.de)

Methodische Hinweise

Die Zahlen der Tabelle 13 stammen von den Bildungsträgern des Landkreises Aurich, welche die Sprachkurse durchgeführt haben. Zu diesen gehören die Kreisvolkshochschulen Aurich/Norden, die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Aurich, das Europahaus und das Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft. Die aufgeführten Zahlen beschränken sich auf Kurse, die durch Bundes- oder Landesmittel oder durch eigene Mittel des Landkreises finanziert wurden. Kostenpflichtige Sprachkurse, wie die Abendkurse in der KVHS, und Sprachförderunterricht durch das Ehrenamt sind nicht aufgeführt.

Unter der Kursbezeichnung „Integrationskurs“ sind sowohl allgemeine Integrationskurse (700 Unterrichtseinheiten), als auch Integrationskurse mit Alphabetisierung (bis zu 1200 UE) und Integrationskurse für Frauen (bis zu 1000 UE) zusammengefasst. Diese haben das Zielniveau A2/B1.

Die Alphabetisierungskurse umfassen 300 UE und sind für Personen, die nicht bzw. nicht ausreichend das lateinische Alphabet lesen und schreiben können. Die Bezeichnung „A1“ umfasst allgemeine Sprachkurse und Frauensprachkurse mit dem Ziel des Sprachniveaus A1. Kurse mit dem Zielniveau „B1“ sind unter anderem für Personen, über deren Asylantrag (noch) nicht entschieden wurde. Unter „B2“ sind allgemeine Sprachkurse und berufsbezogene Sprachkurse zusammengefasst. Die Kurse „B2-C1 intensiv“ sind für anerkannte Geflüchtete mit Hochschulzugangsberechtigung und haben eine Dauer von 700 UE. Dieses Angebot wurde von der Otto-Benecke-Stiftung finanziert.

Die Kursbezeichnungen der Kurse A1 bis C1 beziehen sich auf das angestrebte und nicht auf das aktuelle Sprachniveau und haben eine Dauer von 300 UE. Aufgrund der Kursdauer von 300 UE sind mehrere Teilnahmen pro Person und pro Jahr möglich.

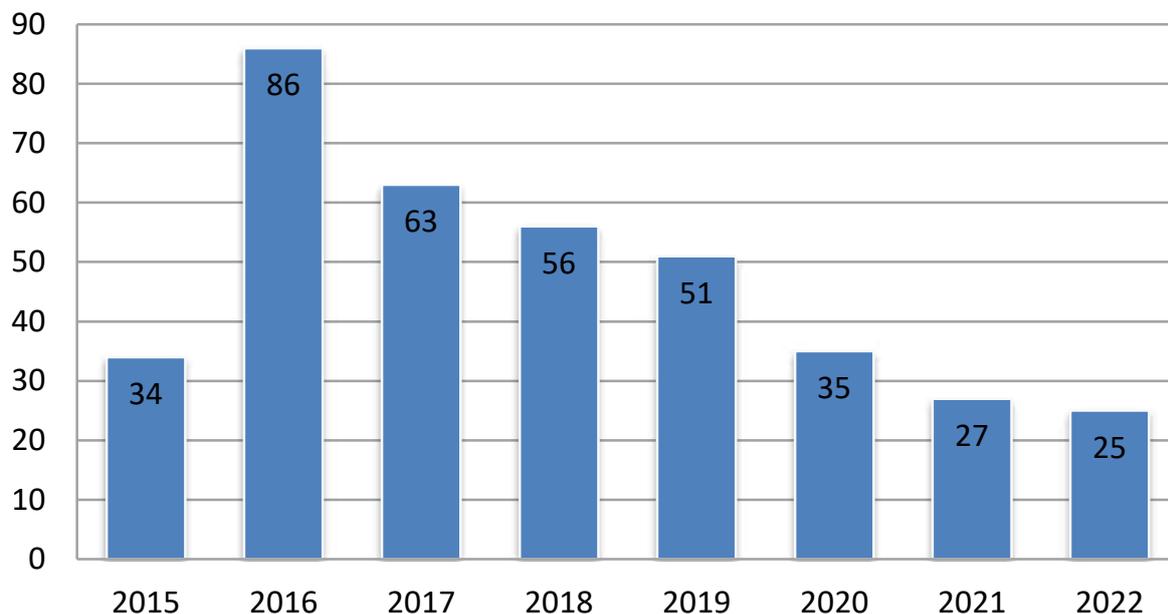
Erläuterungen

Im Jahr 2015 lag der größte Bedarf und das Angebot an Kursen deutlich bei den Einstiegskursen (Alphabetisierung, A1) und Integrationskursen. Die auffällig hohe Zahl der A1 Kurse und A1 Kursteilnehmer*innen im Jahr 2016 kann unter anderem mit den Wartezeiten auf freie Plätze in Integrationskursen, den nicht abgeschlossenen Asylverfahren und den vielen Zuzügen zusammenhängen. In den Folgejahren 2016 und 2017 ist ein kontinuierlicher Anstieg an weiterführenden Kursen, B1 bis C1, zu verzeichnen, welcher unter anderem mit den abgeschlossenen Integrationskursen zu erklären ist (siehe Grafik 40). Ein Integrationskurs endet mit dem Sprachniveau A2 oder B1. Als Reaktion auf den Bedarf an weiterführenden Sprachqualifizierungsangeboten wurden im Jahr 2017 insgesamt sieben B2 Kurse angeboten. Im Jahr 2018 ist der Bedarf an weiterführenden Sprachkursen noch deutlicher gestiegen. 2019 ist ein deutlicher Anstieg von B1-Kursen und ein leichter Rückgang von B2-Kursen festzustellen. In den letzten Jahren sind in allen Bereichen die Anzahl der Kurse und damit einhergehend die Teilnehmer*innenzahlen gesunken. Grund für die sinkenden Zahlen sind unter anderem die Umstände durch die Corona-Pandemie. Der größte Bedarf an Sprachförderung im Jahr 2020 lag im elementaren Bereich (Alpha/A1). Im Jahr 2021 lag der Bedarf im Landkreis Aurich in den Bereichen A2 bis B2. 2022 wiederum stieg der Bedarf im Bereich A1 bei allen Kursträgern. Hier wird deutlich, dass der Bedarf an Kursen mit niedrigem Sprachniveau im Verhältnis zu den Zuwanderungszahlen des entsprechenden Jahres steht.



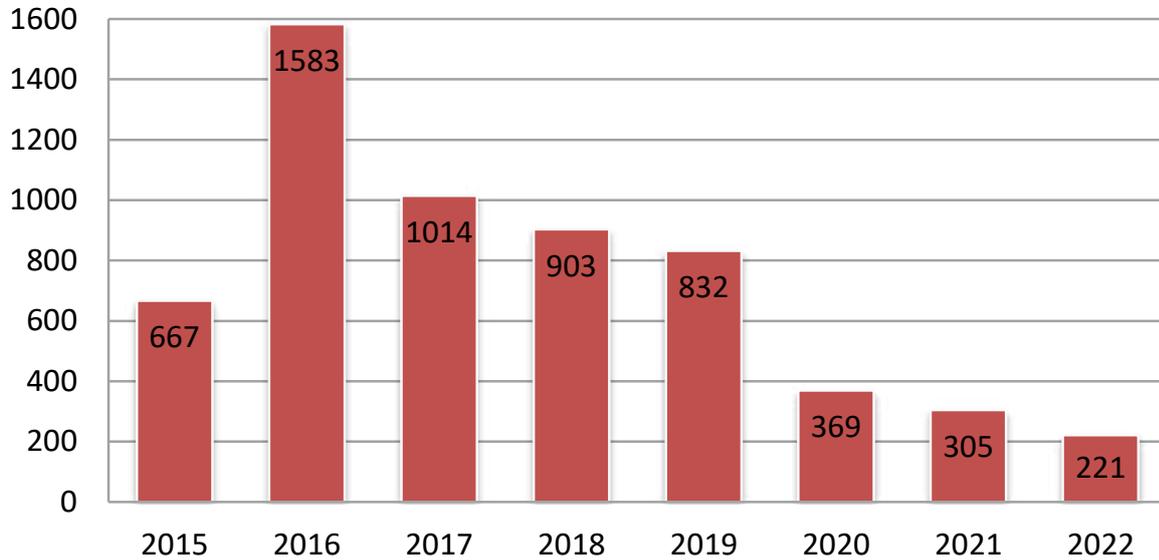
Tabelle 13
Stand
2022Anzahl der Sprachkurse im Landkreis Aurich in den Jahren 2015 bis 2022
mit Teilnehmer*innenzahlen (TN)

Sprachkurse im Landkreis Aurich																
	2015		2016		2017		2018		2019		2020		2021		2022	
	Kurse	TN	Kurse	TN	Kurse	TN	Kurse	TN	Kurse	TN	Kurse	TN	Kurse	TN	Kurse	TN
I-Kurs	12	230	21	339	22	377	17	265	12	182	9	86	9	104	19	325
Alphabet.	4	36	11	97	7	94	6	83	8	121	5	46	0	0	0	0
A1	17	389	46	1000	18	239	12	187	12	188	8	96	4	38	18	251
A2	1	22	4	81	5	91	6	105	5	105	4	38	5	60	1	18
B1	0	0	1	21	2	41	2	25	6	98	4	40	4	47	1	15
B2	0	0	1	21	7	144	12	225	8	138	5	63	4	41	1	14
B2-C1	0	0	2	24	1	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
C1	0	0	0	0	1	20	1	13	0	0	0	0	1	15	0	0
Insgesamt	34	677	86	1583	63	1014	56	903	51	832	35	369	27	305	25	623

Grafik 28
Stand
2022Gesamtanzahl der durchgeführten Sprach- und
Integrationskurse von 2015 bis 2022

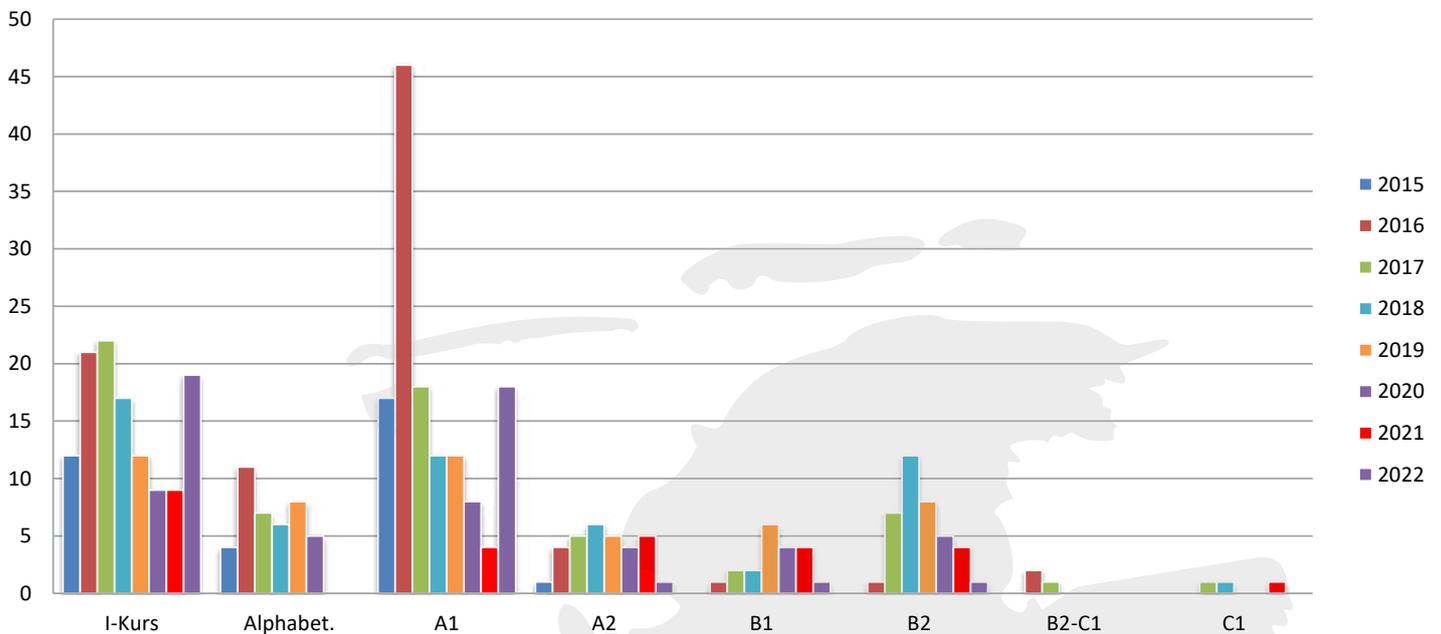
Grafik 29
Stand
2022

Gesamtanzahl der Teilnehmer*innen in Sprach- und Integrationskursen von 2015 bis 2022



Grafik 30
Stand
2022

Sprach- und Integrationskurse von 2015 bis 2022



15. Qualifizierungsangebote für Neuzugewanderte im Landkreis Aurich

Definition des Indikators

Tabelle 14 gibt einen Überblick über die angebotenen Qualifizierungsmaßnahmen, welche von verschiedenen Bildungsträgern im Landkreis Aurich durchgeführt wurden bzw. werden. Die Träger sind die Kreisvolkshochschulen Aurich/Norden, das Jobcenter, die Groneschule, die Hochschule Emden/Leer, das Europahaus Aurich, IBB und die Vita Akademie Aurich und Norden. Da sich die Angebote in der Zielsetzung, Zielgruppe und der Dauer unterscheiden, werden diese im Folgenden beschrieben.

MuT

Das im März 2016 gestartete Projekt „Migration und Teilhabe“ ist ein Kooperationsprojekt des Jobcenters des Landkreises Aurich und der Kreisvolkshochschulen Aurich/Norden. Es richtet sich an Erwachsene mit Migrationshintergrund, die im Leistungsbezug des Jobcenters sind und eine dauerhafte Bleibeperspektive haben. Zielsetzung der Maßnahme ist der Übergang der Teilnehmer*innen in ein Arbeitsverhältnis bzw. die Aktivierung in Richtung beruflicher Qualifizierung. Schwerpunkte liegen auf der Kompetenzfeststellung, der beruflichen Orientierung und der Qualifizierung, auf der betrieblichen Erprobung sowie auf dem Spracherwerb. Die Laufzeit von MuT endete in der ersten Jahreshälfte 2022.

ZuK

Das Angebot ZuK steht für „Zuwanderer Kompetenzcheck“ und wurde von der Groneschule in Aurich durchgeführt. Zur Zielgruppe gehörten erwerbslose Asylbewerber*innen und Geduldete mit Arbeitsmarktzugang sowie Asylberechtigte und anerkannte Flüchtlinge, bei denen die Voraussetzungen des § 7 SGB II erfüllt sind. Ziel des Angebotes war es, die Sprachkompetenzen der Teilnehmer*innen zu verbessern, Potenziale/Kompetenzen zu identifizieren und die Teilnehmer*innen auf die Aufnahme einer Beschäftigung vorzubereiten.

PerF

Das Projekt „Perspektiven für Flüchtlinge“ richtete sich an Asylbewerber*innen und Geduldete und hatte die Zielsetzung, die Teilnehmer*innen bei der Integration in den Arbeitsmarkt zu unterstützen. In den angesetzten 360 UE in zwölf Wochen fand in der ersten Phase eine Kompetenzfeststellung bezüglich sprachlichen, schulischen und beruflichen Kenntnissen statt. Die zweite Phase beinhaltete eine betriebliche Erprobung mit enger und individueller Begleitung. In Verbindung mit intensiver berufsbezogener Sprachförderung sollten die Teilnehmer*innen an die Arbeitsbedingungen herangeführt werden. Abgeschlossen wurde das Projekt mit der Erstellung von Bewerbungsunterlagen und der Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche.

PerjuF

Zur Zielgruppe der Maßnahme „Perspektiven für junge Flüchtlinge“ gehörten junge Menschen unter 25 Jahren, welche in Deutschland eine berufliche Ausbildung absolvieren wollten. Teilnehmen durften Asylbewerber*innen

oder Geduldete mit Arbeitsmarktzugang und anerkannte Flüchtlinge. Das Maßnahmenziel lag darin, die jungen Menschen über die Zugangswege und Abläufe einer Ausbildung zu informieren und ihnen damit eine Orientierung im Ausbildungssystem und der Arbeitswelt zu geben. Die Teilnehmer*innen sollten dazu befähigt werden, eine selbstständige Berufswahlentscheidung zu treffen. Das Angebot hatte eine individuelle Dauer von vier bis sechs Monaten, in welchen zunächst ein Screening bezüglich Integrationshemmnissen und Sprachkenntnissen erfolgte. Die Sprachförderung und die Vermittlung von sozialen Schlüsselkompetenzen waren wesentliche Bestandteile der Maßnahme.

FSM

Das Qualifizierungsangebot „First Step Migration“ der Groneschule hatte eine Dauer von sechs Monaten und richtete sich an Asylbewerber*innen und Geduldete mit Arbeitsmarktzugang. Der Schwerpunkt der Maßnahme lag in der sprachlichen Berufsvorbereitung der Teilnehmer*innen, welche unter anderem durch praktische Erprobung in Betrieben erfolgte. Des Weiteren war die Vermittlung von Grundkenntnissen Bestandteil des Unterrichts, um die Neuzugewanderten auf die Integration in das Arbeitsleben gezielt vorzubereiten. Hierzu gehörten Informationen zum sozialen Sicherungssystem, zum Ausbildungs- und Schulwesen, zum Leben in der Region sowie zum Umgang mit Behörden.

NetBAM/BAM

Die dreiwöchige Aktivierungsmaßnahme „(Netzwerk) Beruf, Arbeit, Migration“ richtete sich an neuzugewanderte Erwachsene, die noch keinen Integrationskurs besucht hatten. Zielsetzung des Angebotes war es, die Teilnehmer*innen zu „aktivieren“. Das bedeutet, sie bei den ersten Schritten in Richtung Erwerbstätigkeit zu unterstützen. Neben einer Sprachstandsprüfung und Sprachunterricht, bot NetBAM/BAM Bewerbungstraining, Informationen im Umgang mit Betrieben und Behörden sowie fachpraktische Erprobungen an.

WiD

Ziel der Maßnahme „Willkommen in Deutschland“ der KVHS Aurich/Norden war die Vermittlung von soziokulturellen und gesellschaftspolitischen Informationen. In den insgesamt 100 Unterrichtseinheiten war neben der alltagsbezogenen Erstorientierung auch die Sprachförderung Bestandteil des Angebotes. Die teilnehmenden Personen wurden in das Leben im Landkreis Aurich eingeführt, mögliche Unsicherheiten und Ängste bezüglich der neuen Umgebung sollten damit schrittweise minimiert werden. Auch die Vermittlung von Kenntnissen über die deutschen Behörden, über die Politik und das Asylverfahren sowie über vorhandene Freizeit- und Hilfsangebote sollten das Ankommen in Deutschland angenehmer gestalten. Teilnehmen konnten alle Neuzugewanderten, unabhängig von ihrer Bleibeperspektive.



Ergänzungshörerschaft

Seit dem Wintersemester 2015/2016 bietet die Hochschule Emden/Leer in Kooperation mit dem Landkreis Aurich für studieninteressierte Neuzugewanderte ein Schnupperstudium an. In der Ergänzungshörerschaft können die Studieninteressent*innen an Lehrveranstaltungen teilnehmen und das deutsche Bildungssystem kennenlernen. Interessen und Möglichkeiten können im Hinblick auf ein mögliches Regelstudium in Erfahrung gebracht werden. Teilnehmen können Personen, die in ihrem Herkunftsland ein Studium angefangen oder beendet haben und mindestens das Sprachniveau A1 vorweisen.

Qualifizierungsprogramm für neuzugewanderte Ärzt*innen

Das Qualifizierungsprogramm für neuzugewanderte Ärzt*innen wurde in Zusammenarbeit des Landkreises Aurich mit der Kreisvolkshochschule Aurich (Sprache) und der Ubbo-Emmius-Klinik Aurich Norden (Praxis) durchgeführt. Teilnehmen konnten Mediziner*innen aus dem Landkreis Aurich sowie aus benachbarten Landkreisen und Städten. Ziel war es, den neuzugewanderten Mediziner*innen in der Region das deutsche Gesundheitssystem näherzubringen und sie gleichzeitig auf das Fachsprachniveau C1 zu bringen, damit sie im Anschluss an die Maßnahme langfristig den Beruf des Mediziners/ der Medizinerin in Deutschland ausüben können. Die Teilnehmer*innen durchliefen eine Hospitation in der Ubbo-Emmius-Klinik oder bei ei-

nem/einer niedergelassenen Facharzt/Fachärztin. Parallel nahmen sie an Sprachkursen bis zu dem Niveau C1 für Mediziner*innen teil. Der Sprachkurs C1 für Mediziner*innen bereitet auf die Fachsprachprüfung zur Berufserlaubnis bei der Ärztekammer Niedersachsen vor.

B1-B2 Pflege

Die Kreisvolkshochschule in Aurich hat 2018 einen B1-B2 Pflegekurs angeboten. Der Kurs richtete sich an Pflegekräfte und Pflegefachkräfte, welche eine Anerkennung ihres ausländischen Berufsabschlusses anstrebten. Ziel war es, die offiziell anerkannte Zertifikatsprüfung B1-B2 Pflege erfolgreich abzulegen. In Kooperation mit dem Gesundheitszentrum der KVHS Aurich fand der Kurs zweimal wöchentlich statt und endete im Sommer 2019.

mmisa

Das Projekt „Mütter mit Migrationshintergrund stärken Aurich/Ostfriesland“ wurde vom Europahaus Aurich entwickelt und in Kooperation mit dem Jobcenter durchgeführt. Es richtete sich an Mütter mit Migrationshintergrund, die im Leistungsbezug des Jobcenters waren und eine Berufstätigkeit anstrebten. Durch verschiedene Workshops, Einzelgespräche und Zusatzangebote, wie die Vertiefung der EDV-Kenntnisse oder die Vermittlung von Praktika, wurden die teilnehmenden Mütter dabei unterstützt, ihre soziale und berufliche Situation zu stärken und Wege in die Erwerbstätigkeit zu entwickeln.

Perspektive Arbeitsmarkt für Migrant*innen

Das Projekt „Perspektive Arbeitsmarkt“, durchgeführt vom Institut für berufliche Bildung (IBB), richtet sich an Neuzugewanderte, die den Integrationskurs mit B1 beendet haben und eine Berufstätigkeit anstreben. Die Teilnehmer*innen bekommen innerhalb der Laufzeit von drei Monaten in zwei Einzelgesprächen pro Woche intensive Unterstützung hinsichtlich ihrer beruflichen Orientierung. Die Erstellung der Bewerbungsdokumente, die Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche sowie das Kennenlernen von Möglichkeiten der Arbeitsplatzsuche sind zentrale Inhalte dieses Projektes.

Hauptschulabschlusskurs für Geflüchtete

Der Kurs soll Teilnehmende zielgerichtet auf den nachträglichen Erwerb des Hauptschulabschlusses vorbereiten. Hierzu zählen die Verbesserung der Deutschkenntnisse, die Erweiterung der Sozialkompetenzen sowie die Auseinandersetzung mit den Anforderungen der Berufswelt und die Berufsorientierung. Der Kurs steht unabhängig vom rechtlichen Aufenthaltsstatus allen nicht mehr schulpflichtigen Geflüchteten, die keinen anerkannten Schulabschluss vorweisen können, offen.

Grundbildungskurse

Ziel der Kurse ist die Verbesserung der Grundbildungskompetenzen der Teilnehmenden. Darunter fallen im allgemeinen Kompetenzen in den Grunddimensionen kultureller und gesellschaftlicher Teilhabe. Hierzu zählen Rechenfähigkeiten, Grundfähigkeiten im IT-Bereich, Gesundheitsbildung, finanzielle Grundbildung und soziale Grundkompetenzen. Durch die Kursteilnahme sollen die Teilnehmer*innen dazu befähigt werden, erfolgreich weitere Maßnahmen des zweiten Bildungswegs in Anspruch zu nehmen. Die Kurse stehen allen Geflüchteten, unabhängig von ihrem rechtlichen Status, offen.

IdA

Das im Jahr 2019 gestartete Kooperationsprojekt „Integration durch Arbeit“ des Jobcenters und der Kreisvolkshochschule Aurich richtet sich an anerkannte Geflüchtete zwischen 25 und 49 Jahren, die bereits seit einigen Jahren in Deutschland leben und noch keine dauerhafte Beschäftigung aufgenommen haben. In kleinen Gruppen sowie in Einzelgesprächen werden die beruflichen Perspektiven in Anlehnung an die individuellen Lebens- und Berufserfahrungen erarbeitet. Hierzu gehören Sprachunterricht, Bewerbungsmanagement, EDV-Schulung, sozialpädagogische Betreuung und Vermittlungsunterstützung in Praktika, Ausbildung oder Arbeit. Teilnehmen können Personen, die im Leistungsbezug des Jobcenters sind und bereits den Integrationskurs absolviert haben. Das Projekt dauert in der Regel drei Monate, kann aber individuell verkürzt oder verlängert werden.

Fokus Job

Zielgruppe des Bildungsangebotes „Fokus Job“ der VITA Akademie sind nicht erwerbstätige Menschen unter 20 Jahren und über 25 Jahren. Das Angebot zielt darauf ab, die Beschäftigungsfähigkeit der Teilnehmenden durch die Beseitigung von persönlichen Hemmnissen und die Fähigkeit zur Durchführung zielgerichteter und marktgerechter Bewerbungsaktivitäten zu erhöhen. Die berufliche Eingliederung in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt soll im Rahmen von fünf unterschiedlichen Modulen je 24-40 Stunden zur persönlichen und fachliche Kompetenzentwicklung und einem Praktikum gefördert werden. Die Module umfassen unter anderem Selbstmanagement, EDV-Training, Bewerbungstraining sowie Stellenmarktanalysen.

JobTrans

„JobTrans LP“ ist ein Angebot der VITA Akademie und „JobTrans LP“ ist ein Angebot der VITA Akademie und richtet sich an ausbildungssuchende, von Arbeitslosigkeit bedrohte und arbeitssuchende Menschen der Altersgruppe unter 25 Jahren. Um am Bildungsangebot teilnehmen zu können, sollten die Deutschkenntnisse mindestens auf dem Niveau A2 liegen und die Schulpflicht erfüllt sein. In einem Umfang von 1000 Stunden, welche sich auf dem Unterricht beim Träger sowie einem begleitendem Praktikum aufteilen, wird unter anderem ein individueller Integrationsplan erstellt, allgemeinbildender Unterricht erteilt, arbeitsmarkt-integrative Kompetenzen vermittelt und Bewerbungstraining angeboten.



JuMiA

Das Angebot „Junge Menschen in Ausbildung – Integration durch (Aus-) Bildung“ wird seit dem 01.08.2019 in Kooperation mit der Kreisvolkshochschule Norden und dem Jobcenter für junge Erwachsene im Alter von 18 bis 28 Jahren durchgeführt. Die Kombination aus theoretischem Basis- und Fachunterricht und praktischer Erprobung in Werkstätten und Betrieben, zielt auf die Vorbereitung der Ausbildungs- oder Arbeitsaufnahme ab.

Durch Sprachstandsfeststellung, einem Profiling und der Erstellung eines individuellen Förderplans, haben die jungen Erwachsenen die Chance optimal im Hinblick auf ihre Möglichkeiten und Fähigkeiten vorbereitet zu werden. Die Teilnahme an JuMiA dauert längstens ein Jahr.

PafIN

Das Projekt „Paten für Integration in Norden“ (PafIN) der Kreisvolkshochschule Norden richtet sich an Mütter mit Migrationshintergrund, die eine berufliche Qualifizierung oder einen beruflichen Einstieg anstreben. Durch pädagogische Fachkräfte vor Ort werden die Mütter individuell beraten, begleitet und vorqualifiziert. Hierzu gehören Module zur beruflichen Orientierung und Kompetenzfeststellung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Bewerbungstraining, Diversity am Arbeitsplatz, berufsbezogenes Sprachtraining, IT-Kompetenzen, Vermittlung allgemeiner beruflicher und sozialer Grundkompetenzen oder Hilfestellungen zur Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse. Für die individuelle Unterstützung der Frauen wird im Projekt zusätzlich ein berufsbezogenes Patenkonzept mit berufstätigen Frauen aus lokalen Einrichtungen zum persönlichen Austausch organisiert.

FIFA

Das Projekt „Frauen stärken, qualifizieren und integrieren“ der Kreisvolkshochschule Norden des Programmes FIFA „Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt“, gefördert durch die NBank, richtet sich an nicht erwerbstätige Frauen ab 18 Jahren im Landkreis Aurich, die in den beruflichen Bereichen Gastronomie/Hotellerie, hauswirtschaftliche Versorgung, im Gesundheitswesen oder (vor-)schulische Bildung tätig werden möchten. Neben der Vermittlung der fachlichen Basiskenntnisse in den genannten Bereichen, zielt das Projekt auf die Stärkung sozialer und persönlicher Kompetenzen, auf den Abbau von Zugangsbarrieren und die Erhöhung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt ab. Das 15-monatige Projekt gliedert sich in folgende drei Phasen: Einstiegsphase mit u.a. Sprachstandserhebungen, der Qualifizierungsphase mit anschließenden Praktika sowie die Nachbetreuungsphase. Eine Kinderbetreuung ist in der Projektzeit gewährleistet.

AbH

Die ausbildungsbegleitende Hilfe richtet sich an Jugendliche, die für den erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung zusätzliche Unterstützung benötigen. Das Angebot wird von der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter gefördert und durch einen Bildungsträger, in diesem Fall die Vita Akademie Norden, ausgeführt. An mindestens drei Stunden in der Woche erhalten die Jugendlichen, je nach Bedarf, Hilfestellung bei schulischen und fachlichen Inhalten der Ausbildung, bei der Vorbereitung auf Prüfungen und/oder bei Schwierigkeiten in privaten oder ausbildungsbezogenen Bereichen. Das Angebot richtet sich an Personen mit und ohne Migrationshintergrund. In diesem Bericht werden in der Aufzählung die Jugendlichen aufgeführt, die einen Migrationshintergrund haben.

Radar+

RADARplus ist ein Coaching für Geflüchtete in Norden. Individuelles Einzelcoaching zur Verbesserung der beruflichen Integrationschancen.

Mia

Für Jobcenterkunden, Laufzeit ca. drei Monate, Inhalt: Deutsch-Coaching, Bewerbungsworkshops, Jobcoaching, Praktikum, Kontakthanbahnung zu Arbeitgebern, Alltagshilfen und Aktivierung von Ressourcen. Ziel ist eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung.

RegioIn

RegioIn ist ein intensives Einzelcoaching in der Stadt Norden in den Bereichen Arbeitsmarktintegration, Kompetenzerweiterung und Perspektivplanung. Angeboten wird es von der Vita Akademie. Ziel des Coachings ist eine langfristige Integration in den Arbeitsmarkt. Teilnehmen können Migrant*innen mit einem Sprachniveau ab A2.

Getting the Job in Germany

Das Angebot richtet sich an arabische Migrant*innen und beinhaltet verschiedene Inhalte, welche auf die ganzheitliche Integration abzielen. Die Teilnehmer*innen lernen kulturellen Unterschiede kennen, Integrationsmöglichkeiten ohne die eigene Kultur aufzugeben, das eigene Potential zu nutzen und Ziele und Strategien zu entwickeln. Für eine berufliche Integration wird unter anderem aufgezeigt, wie Netzwerke und Datenbanken zu nutzen sind und wie Bewerbungsprozesse optimiert werden. Die Maßnahme hat eine Dauer von sieben Wochen und erfolgt in Kooperation mit dem Jobcenter Aurich und dem International Motivation Training Deutschland.

Methodische Hinweise

Die Teilnehmer*innenzahlen der Qualifizierungsangebote stammen von den ausführenden Bildungsträgern. Da in einigen Maßnahmen ein laufender Einstieg möglich ist, beschränkt sich die Tabelle 14 auf die Teilnahmen und nicht auf die Anzahl der Kurse. Eine Teilnahme wird in das Jahr eingeordnet, in welchem der Eintritt in die Maßnahme erfolgte. Teilnahmen die über das Folgejahr andauern, werden nicht zusätzlich im Folgejahr mitgezählt.

Personen, die aufgrund von Fehlzeiten, Krankheit, Umzug oder sonstigen Gründen aus einer Qualifizierungsmaßnahme ausgeschieden sind, werden (soweit nachvollziehbar) nicht mitgezählt.

Erläuterungen

Angesichts der Zuwanderungszahlen 2015 und der im Folgejahr, stiegen auch die Angebote für Neuzugewanderte im Landkreis Aurich. Über die Jahre hat sich die Angebotslandschaft angepasst. Einige Angebote wurden eingestellt und wiederum neue, auf die geänderten Bedarfe, angepasste Maßnahmen aufgestellt. So zielen viele der stattgefundenen Angebote auf die langfristige, berufliche Integration ab. Teilnehmer*innenzahl stehen im Zusammenhang mit Zuwanderungszahlen und wohlmöglich auch im Zusammenhang mit der Situation am Arbeitsmarkt (s. Kapitel 20. Integration in den Arbeitsmarkt). So bieten beispielsweise die Kreisvolkshochschulen Aurich/Norden, das Jobcenter, das Institut für berufliche Bildung (IBB) oder die Handwerkskammer unterschiedliche Maßnahmen zur Qualifizierung und zur beruflichen Aktivierung an, an welchen auch Neuzugewanderte teilnehmen.

Tabelle 14
Stand
1/2022

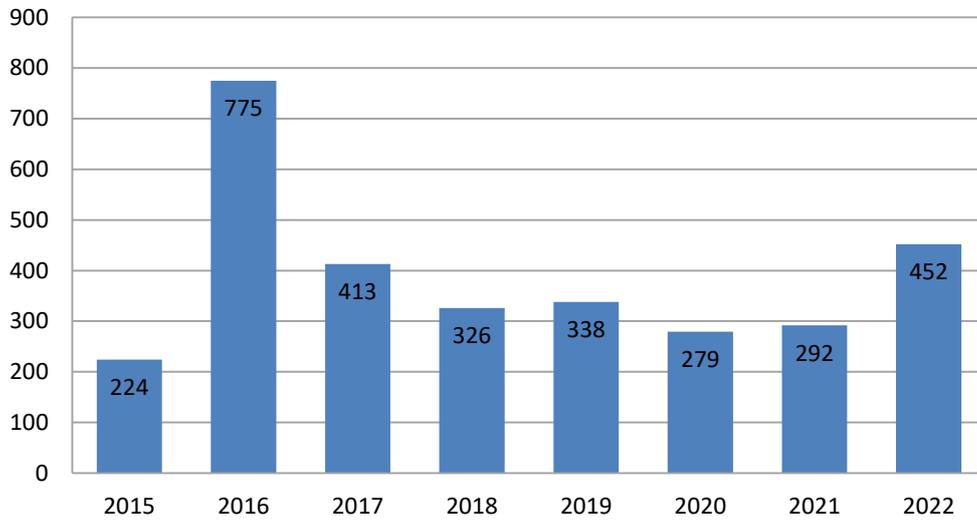
Sonstige Sprach- und Qualifizierungsangebote für Neuzugewanderte im Landkreis Aurich in den Jahren 2015 bis 2022 mit Teilnehmer*innenzahlen*

Teilnehmer*innen in sonstigen Qualifizierungsmaßnahmen									
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Insgesamt
MuT		241	180	167	129	73	43	43	876
Perf	12	35							47
PerjuF		43	41						84
Firststep		31							31
ZuK		10	13						23
NetBAM/BAM	196	80							276
WiD		297	91						388
Ergänzungshörerschaft	16	27	35	8	1	3		0	90
Qualifizierungsmaßnahme für neuzugewanderte Ärzt/innen			14						14
Hauptschulabschlusskurs für Geflüchtete				14	15	12	8	0	49
Grundbildungskurse				90	35	61	49	13	248
B1-B2 Pflege				15					15
mmisa		11	10						21
Perspektive Arbeitsmarkt für Migranten			29	32	4				65
IdA					55	78	55	55	243
JuMiA					13	12	36	28	89
Getting the Job in Germany							28	27	55
Radar+/PFG							12	105	117
MIA							17	27	44
FiFa					15				15
PafIN					37	22	19	43	121
Fokus Job					6	2	2	31	41
Job Trans					28				28
Regio IN							2	15	17
abH/Asaflex						16	21	65	102
Gesamt	224	775	413	326	338	279	292	452	3099

Personen, die aufgrund von Fehlzeiten, Krankheit, Umzug oder sonstigen Gründen aus einer Qualifizierungsmaßnahme ausgeschieden sind, werden (soweit nachvollziehbar) nicht mitgezählt
Stand: 01/2022

Grafik 31
Stand
2022

Teilnahmen an sonstigen Qualifizierungsangeboten für Neuzugewanderte von 2015 bis 2022



16. Teilnahme an Sprach- und Qualifizierungsangeboten insgesamt

Definition des Indikators

Tabelle 15 zeigt zusammengefasst die Teilnahmen der Neuzugewanderten im Landkreis Aurich an Sprach- und Qualifizierungsangeboten in den Jahren 2015 bis 2022. Die Zahlen beschreiben somit, wie viele Menschen durch das regionale Bildungsnetzwerk erreicht wurden.

Methodische Hinweise

Die Zahlen aus der Tabelle 15 stammen von den Bildungsträgern des Landkreises Aurich. Unter der Kategorie „Integrationskurse“ befinden sich sowohl allgemeine Integrationskurse mit insgesamt 700 Unterrichtseinheiten (UE) sowie spezielle Integrationskurse mit bis zu 1200 UE. Diese werden von der KVHS Aurich/Norden, vom Europahaus Aurich, der Academy of English und der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. durchgeführt.

Zu der Kategorie „Sprachkurse“ zählen die Sprachkurse der KVHS Aurich/Norden, der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Aurich, des Europahauses Aurich und des Bildungswerkes der Niedersächsischen Wirtschaft. Mit den Sprachkursen sind die Sprachniveaustufen A1 bis C1 sowie die Alphabetisierung abgedeckt.

Unter der Kategorie „sonstige Qualifizierungsangebote“ sind Maßnahmen zu finden, die neben der Sprachförderung auch anderweitige Zielsetzungen verfolgen. Zu diesen gehören die Maßnahmen Migration und Teilhabe (MuT), Zuwanderer Kompetenzcheck (ZuK), Perspektive für Flüchtlinge (PerF), Perspektiven für junge Flüchtlinge (PerJuF), First Step Migration (FSM), Netzwerk Beruf, Arbeit, Migration (NetBAM/BAM), Willkommen in Deutschland (WiD), die Ergänzungshörerschaft, die Qualifizierungsmaßnahme für neuzugewanderte Ärzt*innen, Hauptschulabschlusskurs für Geflüchtete, Grundbildungskurse, B1-B2 Pflege, Mütter mit Migrationshintergrund stärken Aurich/Ostfriesland (mmisa), Perspektive Arbeitsmarkt für Migrant*innen, Integration durch Arbeit (IdA), Junge Menschen in Ausbildung (JuMiA), Frauen stärken, qualifizieren und integrieren (FiFa), Paten für Integration in Norden (PafIN), Fokus Job, Job Trans sowie abH (ausbildungsbegleitende Hilfe), Radar Plus, Mia, RegioIn und Getting the Job in Germany.

Zu den Trägern der sonstigen Sprach- und Qualifizierungsangebote gehören die KVHS Aurich/Norden, die Groneschule, die Vita-Akademie, das Europahaus, das Jobcenter, das Institut für berufliche Bildung und die Hochschule Emden/Leer.

In der Kategorie „Maßnahmen der Berufsbildenden Schulen“ sind die Förderangebote für junge, neuzugewanderte Menschen der Berufsbildenden Schulen Aurich und Norden zu finden. Zu den Angeboten gehören die Sprint-Klassen, Sprint-Dual-Klassen, Sprachlernklassen, das Berufsvorbereitungsjahr Integration (BVJ-I) sowie seit 2020 die Berufseinstiegsschule Sprache und Integration.

Die Teilnahme einer Person an mehreren Sprach- und Qualifizierungsangeboten pro Jahr ist aufgrund der teilweise kurzen Dauer der Kurse möglich. Angebote durch das Ehrenamt sind aus Gründen der fehlenden Dokumentation sowie der Datenübermittlung nicht miterfasst.

Erläuterung

Im Jahr 2015 haben insgesamt 954 neuzugewanderte Personen an den Sprach- und Bildungsangeboten im Landkreis Aurich teilgenommen. Von den 954 Personen haben rund zwei Drittel das Integrations- und Sprachkursangebot genutzt. Im Jahr 2016 ist die Teilnehmer*innenzahl in den Integrations- und Sprachangeboten auf über das Doppelte gestiegen, wobei die Teilnahme an Sprachkursen den größten Anteil darstellt (siehe Grafik 43). Auffällig hoch ist die Teilnehmer*innenzahl im Jahr 2016 an den sonstigen Qualifizierungsangeboten. Ein Grund hierfür ist der angebotene Erstorientierungskurs „Willkommen in Deutschland“, welche die Neuzugewanderten vor dem Besuch eines Integrationskurses absolviert haben. 2017 sanken die Teilnahmen auf 1551. Im Jahr 2018 sind die Teilnahmen bei den Maßnahmen der Berufsbildenden Schulen sowie an den sonstigen Qualifizierungsangeboten leicht gesunken. Insgesamt wurden 1325 Teilnahmen erfasst. Im Jahr 2019 sind die Teilnahmen bei den Integrationskursen weiter leicht gesunken. Auch die Teilnahmen bei den Maßnahmen der Berufsbildenden Schulen sind deutlich gesunken. Dies hat den Grund, da die Maßnahmen Sprint und Sprint-Dual durch das Land Niedersachsen eingestellt wurden. 2020 ist in allen Bereichen ein teils enormer Rückgang der Teilnehmer*innenzahlen zu verzeichnen. Besonders auffällig ist der Rückgang bei den Sprachkursen für Neuzugewanderte. Der Rückgang der Zahlen kann unter anderem mit den Einschränkungen im Zuge der Corona-Maßnahmen erklärt werden. Im Jahr 2021 sind die Zahlen im Vergleich zum Vorjahr relativ konstant geblieben. Lediglich die Anzahl der Teilnehmer*innen an den Deutsch-Sprachkursen ist etwas gesunken und bei den Integrationskursen etwas gestiegen. Im Jahr 2022 ist die Anzahl an Teilnehmer*innen an Sprachkursen wiederum signifikant gestiegen, was sich auf die hohen Zuwanderungszahlen zurückführen lässt. Bei den Integrationskursen lässt sich noch kein allzu deutlicher Anstieg ausmachen, was sich darauf zurückführen lässt, dass mit der Durchführung und Teilnahme an Integrationskursen längere Antragszeiten verbunden sind. Es ist daher damit zu rechnen, dass 2023 deutlich mehr Personen an Integrationskursen teilnehmen.

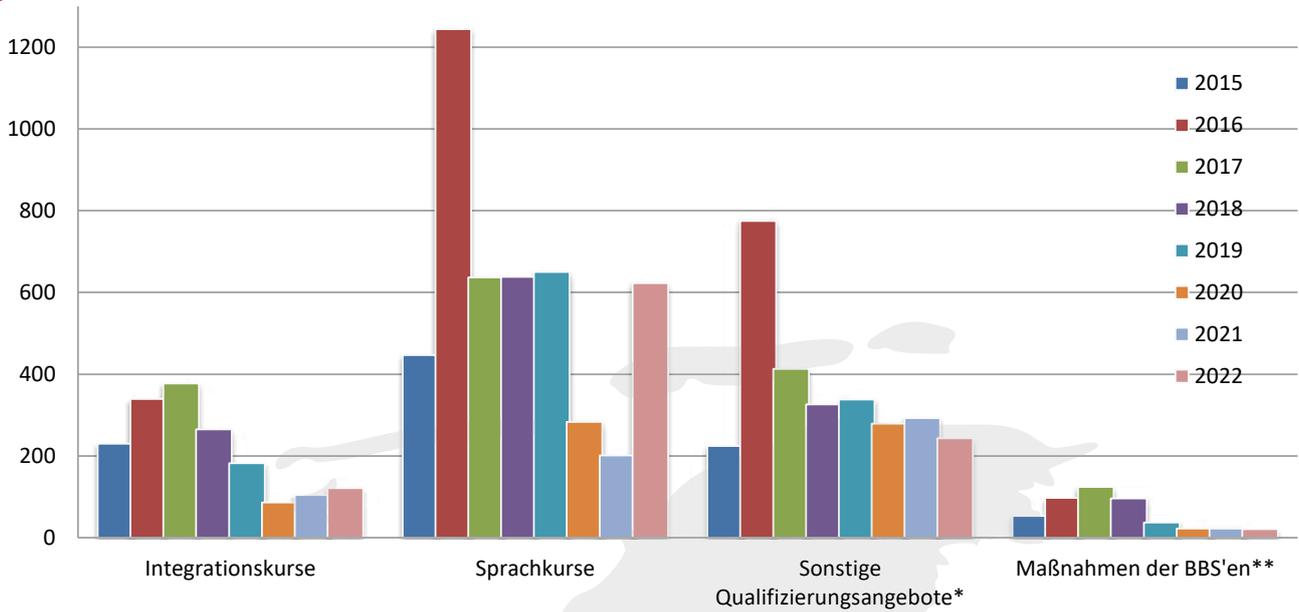
Tabelle 15
Stand
2022

Teilnahmen an Sprach- und Qualifizierungsangebote insgesamt in den Jahren 2015 bis 2022

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Integrationskurse	230	339	377	265	182	86	104	121
Sprachkurse	447	1244	637	638	650	283	201	623
Sonstige Qualifizierungsangebote*	224	775	413	326	338	279	292	243
Maßnahmen der BBS'en**	53	97	124	96	37	22	22	21
Insgesamt	954	2455	1551	1325	1207	670	619	1008

Grafik 32
Stand
2022

Teilnahme an Sprach- und Qualifizierungsangeboten insgesamt



*Migration und Teilhabe, Zuwanderer Kompetenzcheck, Perspektive für Flüchtlinge, Perspektiven für junge Flüchtlinge, First Step Migration, Netzwerk Beruf, Arbeit, Migration, Willkommen in Deutschland, die Ergänzungshörerschaft, die Qualifizierungsmaßnahme für neuzugewanderte Ärzt*innen, Hauptschulabschlusskurs für Geflüchtete, Grundbildungskurse, B1-B2 Pflege, Mütter mit Migrationshintergrund stärken Aurich/Ostfriesland, Perspektive Arbeitsmarkt für Migrant*innen, Integration durch Arbeit, Junge Menschen in Ausbildung, Frauen stärken, qualifizieren und integrieren, Paten für Integration in Norden, Fokus Job, Job Trans, abH, Radar Plus, Mia, RegiOn, Getting the Job in Germany

** Sprint-Klassen, Sprint-Dual-Klassen, Sprachlernklassen und das Berufsvorbereitungsjahr Integration (BVJ-I), Berufseinstiegsschule Sprache und Integration

BESCHÄFTIGUNG

17. Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Landkreis Aurich

Definition des Indikators

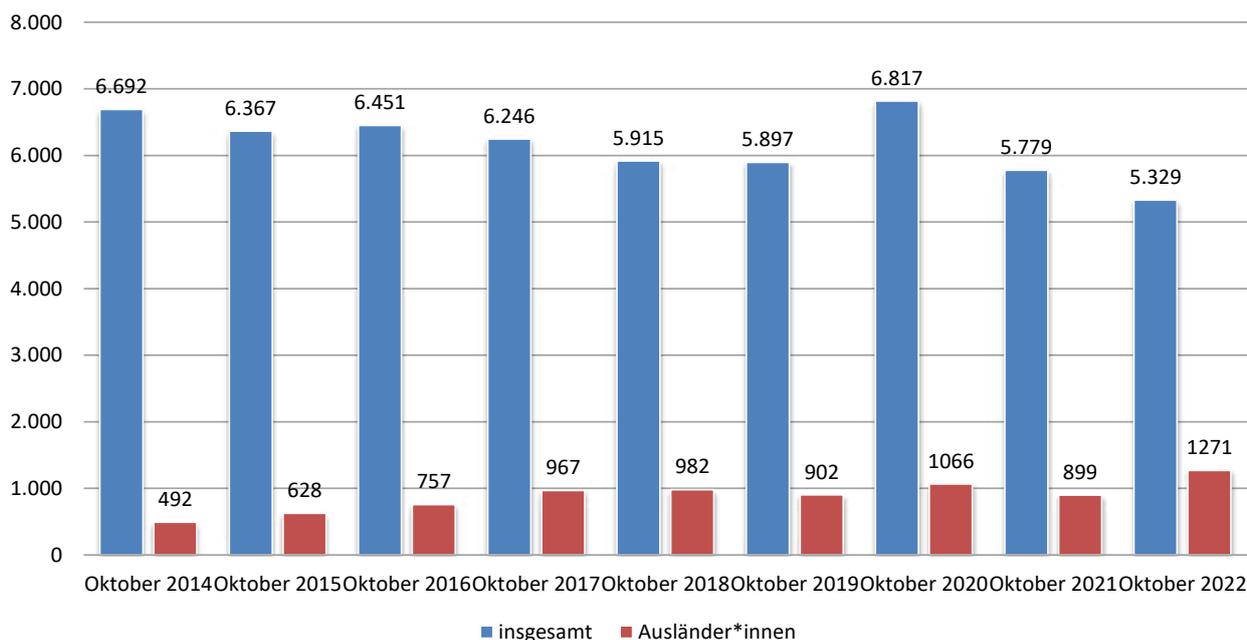
Als Arbeitslose werden nach §16 Abs. 1 SGB III Arbeitssuchende* (bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres) bezeichnet, die nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, die nicht Schüler*in, Studierende oder Empfänger*in von Altersrente sind und für eine Arbeitsaufnahme als Arbeitnehmer*in sofort zur Verfügung stehen. Um als arbeitslos geführt zu werden, muss sich der*die Arbeitslose persönlich bei der zuständigen Arbeitsagentur oder dem nach SGB II zuständigen Träger gemeldet haben. Ausländer*innen, denen in Deutschland keine Erwerbstätigkeit gestattet ist, werden nicht als arbeitslos erfasst. Personen, die sich in Fortbildungs- und Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen oder im Vorruhestand befinden, sind nicht in den Zahlen über Arbeitslose enthalten.

Erläuterung

In der Grafik 33 und der Grafik 34 ist die Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Ausländer*innen im Landkreis Aurich in absoluten Zahlen dargestellt, einmal insgesamt und einmal unterteilt nach den verschiedenen Rechtskreisen (SGB II und SGB III). Von Oktober 2014 bis Oktober 2018 stieg die Zahl der arbeitslosen Ausländer*innen kontinuierlich leicht an. Im Oktober 2019 war die Zahl erstmals etwas gesunken. Im Jahr 2020 hat sich die Zahl der arbeitslosen Ausländer*innen auf 1.066 deutlich erhöht. Noch deutlicher gestiegen ist jedoch die Gesamtzahl der Arbeitslosen. Dies hängt womöglich mit den Beschränkungen durch die Corona-Pandemie zusammen. Im Jahr 2021 sind beide Werte wieder deutlich gesunken, die Quote der Arbeitslosen Ausländer*innen lag bei 18,6 %. 2022 ist die Arbeitslosenquote von Ausländer*innen wiederum auf 19,8 % angestiegen. Die Gesamtzahl der Arbeitslosen hingegen ist gesunken. Aufgeteilt nach Rechtskreisen zeigt sich, dass sich insgesamt mehr arbeitslose Ausländer*innen im SGB II befinden, also Kunden des Jobcenters sind. Nur wenige sind dagegen im Rechtskreis des SGB III und damit Kunden der Agentur für Arbeit (da sie in den letzten 24 Monaten vor der Arbeitslosigkeit mindestens zwölf Monate sozialversicherungspflichtig beschäftigt waren).

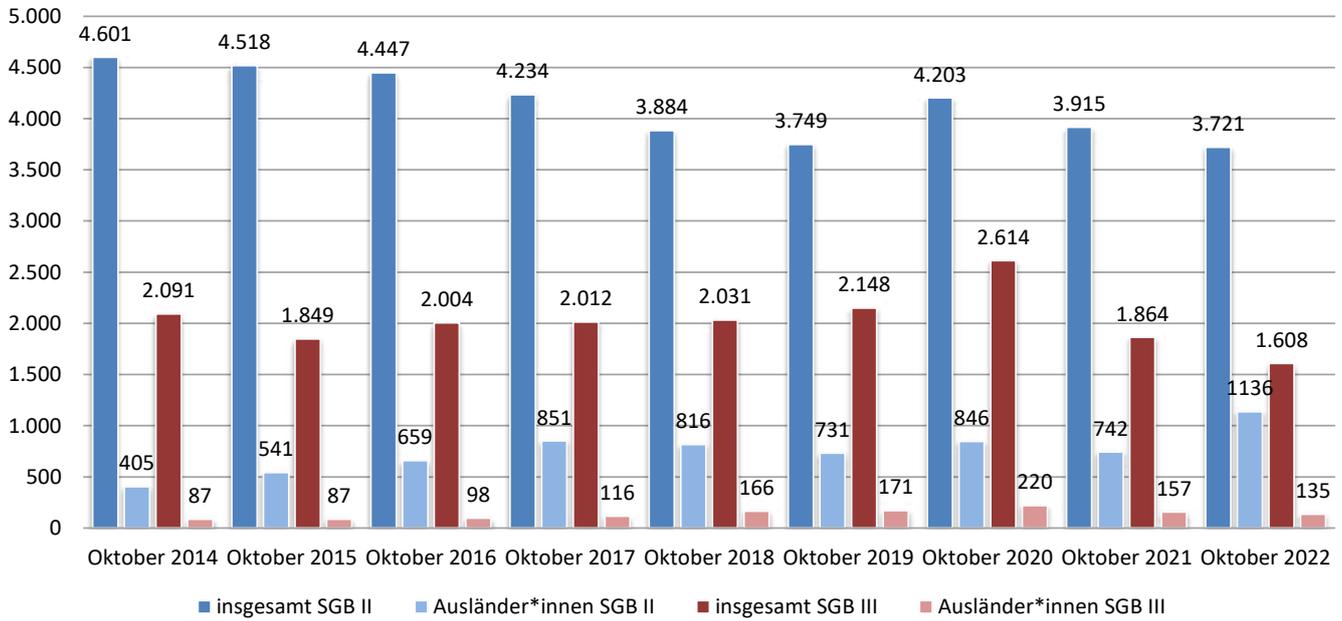
Grafik 33
Stand
2022

Entwicklung der Arbeitslosigkeit der Ausländer*innen im Landkreis Aurich



Grafik 34
Stand
2022

Entwicklung der Arbeitslosigkeit der Ausländer*innen im Landkreis Aurich nach Rechtskreisen



AUSBLICK

Im Ausblick für die Migrationsarbeit im Landkreis Aurich können verschiedene Entwicklungen und Maßnahmen betrachtet werden, um die Integration von Migrantinnen und Migranten weiter zu verbessern. Besonders folgende Bereiche können im Hinblick auf die Migrationsarbeit im Landkreis Aurich in den kommenden Jahren von Bedeutung sein:

- Begleitung und Betreuung von Personen mit Migrationshintergrund in Alltagssituationen.
- Fortsetzung der Integrationsmaßnahmen: Der Landkreis Aurich kann seine Anstrengungen fortsetzen, um Migrantinnen und Migranten bei der Integration zu unterstützen. Dies umfasst die Bereitstellung von Sprachkursen, beruflicher Qualifizierung, kultureller Sensibilisierung und sozialer Unterstützung. Es ist wichtig, dass diese Maßnahmen kontinuierlich angeboten und weiterentwickelt werden, um den Bedürfnissen der Zielgruppe gerecht zu werden.
- Stärkung der interkulturellen Zusammenarbeit: Der Landkreis Aurich kann die Zusammenarbeit und den Austausch zwischen verschiedenen Kulturen und Gemeinschaften fördern. Durch interkulturelle Veranstaltungen, Workshops und Initiativen kann das Verständnis und der Respekt füreinander gestärkt werden. Dies kann dazu beitragen, Vorurteile abzubauen und eine vielfältige und inklusive Gemeinschaft zu schaffen.
- Förderung von Bildung und Ausbildung: Eine gute Bildung ist ein Schlüssel zur erfolgreichen Integration. Der Landkreis Aurich kann Maßnahmen ergreifen, um den Zugang zu Bildungseinrichtungen und -programmen für Migrantinnen und Migranten zu verbessern. Dies kann beispielsweise durch die Bereitstellung von Bildungsberatung, Fördermaßnahmen und Unterstützung bei der Anerkennung von ausländischen Abschlüssen erfolgen.

- Unterstützung von Selbsthilfegruppen und Migrantenorganisationen: Der Landkreis Aurich kann Migrantenorganisationen und Selbsthilfegruppen unterstützen, um eine starke Gemeinschaft von Migrantinnen und Migranten aufzubauen. Durch die Förderung solcher Organisationen können die Bedürfnisse und Anliegen der Zielgruppe besser gehört und berücksichtigt werden.
- Sensibilisierung und Aufklärung: Die Sensibilisierung der lokalen Bevölkerung für die Herausforderungen und Potenziale der Migration ist von großer Bedeutung. Der Landkreis Aurich kann Kampagnen und Informationsveranstaltungen durchführen, um Vorurteile und Stereotypen abzubauen und ein positives Klima für die Integration zu schaffen.
- Zusammenarbeit mit anderen Kommunen und regionalen Akteuren: Der Landkreis Aurich kann die Zusammenarbeit mit benachbarten Kommunen, regionalen Institutionen und Organisationen verstärken. Durch den Austausch bewährter Praktiken, die gemeinsame Nutzung von Ressourcen und die Koordination von Maßnahmen kann die Migrationsarbeit effektiver gestaltet werden. Hier spielen auch die Unterstützung durch Ehrenamtliche und die Zusammenarbeit mit der Freiwilligenagentur eine bedeutende Rolle.

Diese Aspekte sind nur einige mögliche Schwerpunkte für die zukünftige Migrationsarbeit im Landkreis Aurich. Es ist wichtig, dass kontinuierlich überprüft wird, welche Bedürfnisse und Herausforderungen sich entwickeln und wie darauf reagiert werden kann.

Impressum

Kreisvolkshochschule Aurich
Koordinierungsstelle für Migration, Teilhabe und Bildung
Oldersumer Str. 65-73
26605 Aurich

Kontakt:

Herr Friedhelm Endelmann
E-Mail: f.endelmann@kvhs-norden.de
Tel.: 04931 1870166 | 04941 9580130

Frau Lena Rabea Rücker
E-Mail: lena.ruecker@kvhs-aurich.de
Tel: 04941 9580 102

www.landkreis-aurich.de

Layout: Landkreis Aurich
Fotos: Clipdealer.de



